Ausgabe 2026

Gut.es zu tun!

Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau



STIFTER FORUM DACHAU





Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau (links) und Thomas Schmid, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Dachau (rechts)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

um die Lebensqualität in unserem schönen Landkreis zu verbessern oder zumindest aufrecht zu halten, sind engagierte Menschen gefragt, die anpacken und das Wertvollste hergeben, das sie haben: ihre Zeit! Bei allem Engagement darf nicht vergessen werden, dass noch ein wichtiges Gut dazu gehört, nämlich Geld. Geld, um Unternehmungen zu finanzieren – sei es Material oder Dienstleistungen, die selbst nicht erbracht werden können. Und hier können wir Lösungen anbieten, in Form von Stiftungen. Wir stellen die Plattform, die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau, bereit, auf der unkompliziert von Privatpersonen oder Firmen Stiftungen errichtet werden können, um dauerhaft Gutes zu tun.

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau wird unterteilt in Themenstiftungen, Bürgerstiftungen und Namensstiftungen. Die Themenstiftungen sind die Stiftungen der Sparkasse Dachau, unterteilt in die Themengebiete „Kunst und Kultur“, „Bildung und Wissenschaft“, „Sport, Vereine und Gesundheit“, „Soziales“ und „Umwelt“. Hinzu kommt noch die Mitarbeiterstiftung. Die Bürgerstiftungen wurden von allen 17 Gemeinden im Landkreis Dachau auf unserer Plattform errichtet. Deren Spektrum umfasst in der Regel alle Themenbereiche. Vereine und gemeinnützige Institutionen können sich mit Förderanträgen direkt an die für die jeweiligen Projekte passende Stiftung wenden.

Die Namensstiftungen sind eigene Stiftungen von Privatpersonen oder Firmen, deren Förderzweck auch schon mal ganz einem einzigen Zweck gewidmet wird. Ein aktuelles und interessantes Beispiel dazu finden Sie in dem vorliegenden Stiftungsmagazin: die Förderstiftung „Kapelle Geiselwies“.

Wir wünschen Ihnen mit unserer neuen Ausgabe des Stiftungsmagazins eine kurzweilige und anregende Lektüre.

Ihre

Hermann Krenn **Thomas Schmid**
Mitglieder des Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau

Inhalt

Bürgerstiftungen

7 **Rekordausschüttung der 17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau**

8 „Klassik am Marktplatz“ zog in den Kapplerbräusaal um

8 Treppenlift überwindet steile SV-Günding-Treppe

9 Vorschulkinder wieder für die Natur interessieren

9 Kneißls Klassenzimmer wurde frisch renoviert

10 Bürgerstiftung entzieht Blaualgen den Nährboden

10 Spielvereinigung baute eine Gymnastikhalle

11 Ortseingangstafeln heißen Besucher willkommen

11 Waldlehrpfad wird zum Waldentdeckerpfad

12 Mehr Schützen brauchen auch mehr Mobiliar

12 Schutz vor Regen und brütender Sonne

13 Trommeln unterstützt Schüler beim Stressabbau

13 Multifunktionsschrank und Spiele fürs Seniorentreff

14 Einheitliche Vereinsjacken für alle Mitglieder

14 Spielhaus und Klettergerüst fürs Kinderhaus Arnbach

15 Ausflug in Oberbayerns Vergangenheit

15 Höransprache auf dem Baum- und Gehölzlehrweg

16 Ergebnisse stets schnell und eindeutig erkennen

17 Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile

18 Die neuen Köpfe unserer Stiftungen

Sparkassenstiftungen

20 Zehn Jahre Einsatz für Demokratie

20 MINT-Investition in die Zukunft junger Menschen

21 Zuschuss für das Hoftheater zum 20-jährigen Jubiläum

21 Kulturbotschafter DJSO feiert zehnjähriges Jubiläum

22 Inklusive Freizeitangebote für alle jungen Menschen

22 Selbstvertrauen und Freude durch die Reittherapie

23 Erstes Blaulichtcamp rief nach einer Neuauflage

23 Auch der Frohsinn ist nicht umsonst zu haben

24 Grünes Klassenzimmer bereichert Schulstandort

24 Umwelthaus Dachauer Moos sucht Dauerspender

25 Neue Matschküche und Kinderkiosk werden Highlights

25 Moderne Übungspuppe hilft beim Retten von Leben

26 Das „Stifterforum Dachau“ – Ein starker Partner in der Region

27 Förderanträge unter www.stifterforum-dachau.de

Namensstiftungen

28 Förderstiftung „Kapelle Geiselwies“ – Gemeinsam für den Erhalt der Kapelle Geiselwies

31 Stiftungsberatung in der Sparkasse Dachau – Vermögen bewahren und Zukunft gestalten

32 Rechenschaftsbericht der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau” 2025

33 Geförderte Projekte der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau” 2025

34 Impressum und Kontaktdaten



Vorschulkinder wieder für die Natur interessieren
Bürgerstiftung Dachau förderte mit 4.000 Euro das Projekt „Macht euch schmutzig!“ 9



13 **Trommeln unterstützt Schüler beim Stressabbau**
Der Förderverein Sonne erhielt für 30 Djemben 550 Euro von der Bürgerstiftung Petershausen



14 **Spielhaus und Klettergerüst fürs Kinderhaus Arnbach**
Zweckverband Jugendarbeit Haimhausen erhielt 3.300 Euro von der Bürgerstiftung Schwabhausen



20 **Zehn Jahre Einsatz für Demokratie**
Stiftung Bildung & Wissenschaft unterstützte Runden Tisch gegen Rassismus beim Jubiläum



21 **Zuschuss für das Hoftheater zum 20-jährigen Jubiläum**
Themenstiftung Kunst & Kultur bewilligte 4.000 Euro für die Spielzeit 2025/2026


Markt
Altomünster
Kreis Dachau


Bergkirchen
Kreis Dachau


Erdweg
Kreis Dachau


Große Kreisstadt
Dachau


Haimhausen
Landkreis Dachau


Hebertshausen
Kreis Dachau


Hilgertshausen
Gde. Hilgertshausen-
Tandern
Kreis Dachau


Tandern
Gde. Hilgertshausen-
Tandern
Kreis Dachau


Markt Indersdorf
Kreis Dachau


Karlsfeld
Kreis Dachau


Odelzhausen
Kreis Dachau


Petershausen
Gde. Petershausen
Kreis Dachau


Pfaffenhofen
a.d. Glonn
Kreis Dachau


Röhrmoos
Kreis Dachau


Schwabhausen
Kreis Dachau


Sulzemoos
Kreis Dachau


Vierkirchen
Kreis Dachau


Weichs
Kreis Dachau

Rekordausschüttung der 17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau

In Zeiten, in denen Kommunen den Gürtel enger schnallen müssen, leisten die Bürgerstiftungen vor Ort wertvolle finanzielle Hilfe.

Allein im Jahr 2025 konnten ca. 235.000 Euro für Projekte und Maßnahmen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören, ausgeschüttet werden. Gerade hier zeigt sich wieder das enorme Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, die durch ihren Einsatz unser Zusammenleben vor Ort bereichern.
Herzlichen Dank dafür!



Wenn auch Sie Ihre Bürgerstiftung finanziell unterstützen möchten, dann haben Sie auf der Homepage **www.stifterforum-dachau.de** die Möglichkeit der Onlinespende. Oder Sie scannen einfach folgenden QR-Code:

DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82
BIC: BYLADEM1DAH (Sparkasse Dachau)
Verwendungszweck: Spende Bürgerstiftung + Ort

Bitte geben Sie bei einer Spende ab 300 Euro Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung zusenden können.

STIFTER FORUM DACHAU
17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau

„Klassik am Marktplatz“ zog in den Kapplerbräusaal um

Bürgerstiftung Altomünster förderte einmaliges Erlebnis des Kulturförderkreises mit 2.000 Euro

Altomünster – Einen dicken Strich durch die Planung machte am 6. Juli 2025 der Regen dem Kulturförderkreis Altomünster beim Konzert „Klassik am Marktplatz“ zum Abschluss des Marktfest-Wochenendes. Kurzerhand verlegten die Veranstalter das außergewöhnliche Konzert in den Kapplerbräusaal, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Viele mussten sogar draußen stehen bleiben und gingen erst nach der Pause, als der Regen ihnen dann doch zu stark wurde.

Für das einmalige Erlebnis hatte der Kulturförderkreis etwa 60 Musiker des Symphonieorchesters „Wilde Gungl“ unter Leitung des jungen spanischen Dirigenten Jesús Ortega Martínez aus der Landeshauptstadt München engagiert. Den großen Aufwand lohnte das Orchester mit Werken von Christoph Willibald Gluck, Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber, Antonín Leopold Dvořák und Richard Strauss. Mit stehendem Applaus erklatschte sich das Publikum noch eine Zugabe in Form des Johann-Strauss-Walzers „1001 Nacht“.

Zum Gelingen des Konzerts trugen nach Angaben von Kulturförderkreis-Sprecher Wolfgang Henkel neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Spendern maßgeblich die 2.000 Euro der Bürgerstiftung Altomünster unter Stiftungsbeirats-Vorsitzendem Bürgermeister Michael Reiter, 1.000 Euro der Sparkassen-Themenstiftung Kunst & Kultur sowie 700 Euro vom Kulturausschuss der Gemeinde Altomünster bei. Der Kulturförderkreis legte aus der Vereinskasse noch 2.000 Euro drauf. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 9.000 Euro.



Mit stehendem Applaus erklatschte sich das Publikum beim Klassik-Konzert im Kapplerbräusaal eine Zugabe. Das einmalige Musikerlebnis hatte nicht unerheblich die Bürgerstiftung Altomünster bezuschusst. Foto: Kulturförderkreis Altomünster

Treppenlift überwindet steile SV-Günding-Treppe

Bürgerstiftung Bergkirchen hilft mit 2.500 Euro aus Rockfest allen Menschen mit Gehbehinderung

Günding – Das Vereinslokal samt Terrasse des Sportvereins Günding befindet sich im ersten Stock und ist nur über eine steile Treppe erreichbar. Doch die behindertengerechte Toilette ist im Erdgeschoss. Das war sowohl für das Behindertensportfest des SV Günding, das bereits sechsmal stattfand, als auch für die älteren, gehbehinderten Vereinsmitglieder ein Problem wie sich SV-Günding-Vorstand Heiko Krüger erinnerte.

Schon lange kreisten im Verein die Gedanken um einen rollstuhlgerechten Aufzug. Aber so etwas hätte 20.000 bis 30.000 Euro gekostet. Viel zu viel für eine schmale Vereinskasse, wie Krüger sagte. Doch seit 14. August 2025 hat sich das geändert. Ein Treppenlift ist die Lösung. Der „parkt“ witterungsgeschützt oben unterm Dach. Herr über die Fernbedienung sind die Vereinswirte.

2025 veranstalteten die Familien von Erich Oßwald sowie Josef Müller vom Fischerhof und Toni Reiter von der Sport- und Firmenevents-Firma Bergglühen, beide in Dachau, ein Rockfest auf dem Familienhof Oßwald in Günding. Die Einnahmen dieses Festivals stifteten sie zweckgebunden für einen Treppenlift am Gündinger Sportheim an die Bürgerstiftung Bergkirchen.

Nachdem auch Franz-Xaver Stelzl von der Dachauer Firma FXS-Lifte ein sehr entgegenkommendes Angebot machte, reichten die 2.500 Euro von der Bürgerstiftung Bergkirchen aus. Zum Dank darf Stelzl beim Behindertensportfest für seine Firma Werbung machen. Schon Anfang August 2025 erfolgte der Einbau des Treppenlifts.



Freuen sich über den neuen Treppenlift (v. l.) Wirt Eleftherios Ntristellas, Bürgermeisterin Dagmar Wagner, SV-Günding-Vorstand Heiko Krüger und Wirt Ioannis Papadoppoulos. Foto: rds

Vorschulkinder wieder für die Natur interessieren

Bürgerstiftung Dachau förderte mit 4.000 Euro das Projekt „Macht euch schmutzig!“

Dachau – Laut Jugendnaturreport 2021 ziehen 77 Prozent der Kinder die Stadt der Natur vor und verlieren so ihren Bezug zu letzterer. Andererseits hatte jedes fünfte Kleinkind 2023 Zugang zu einem Tablet und sogar jedes zehnte Kind zwischen zwei und fünf Jahren bereits ein eigenes Smartphone, wie in der miniKIM-Studie nachzulesen ist.

Dem will Bettina Hermann aus München mit ihren „Macht euch schmutzig!“-Projekten entgegentreten. Spielerisch begreifen dabei die Kinder naturwissenschaftliche Abläufe und Zusammenhänge, lernen die einheimische Tier- und Pflanzenwelt kennen und verstehen, warum Natur- und Umweltschutz wichtig sind. Sie verstehen, dass Nahrungsmittel nicht einfach nur aus dem Supermarkt kommen, sondern aus Ställen, Gärten und von Feldern. Gleichzeitig baut Bewegung Stress ab, fördert natürliche Ruhe, stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder und richtet ihren Fokus auf die „reale Welt“. Das Konzept fördert zudem Sprachkompetenz, stärkt den Gemeinschaftssinn und die Empathie. Das Ganze unterstützt auch das Fachpersonal.

Diese Argumente überzeugten auch den Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Dachau unter Vorsitz von Oberbürgermeister Florian Hartmann. So förderte der Beirat eine sechstägige Workshopreihe für 16 Kinder im Vorschulalter des Klosterkindergartens Dachau in Frühlings- und Sommerrunden zwischen März und Juli 2025 mit 4.000 Euro. Dabei streiften die Vorschulkinder drei Tage durch den Dachauer Stadtwald und besuchten drei Tage den Obergrashof.



Die Vorschulkinder des Klosterkindergartens Dachau lernten dank des Projekts „Macht euch schmutzig!“ von Bettina Hermann mit einer 4.000-Euro-Förderung, dass Lebensmittel nicht einfach nur aus dem Supermarkt kommen. Foto: Hermann

Kneißls Klassenzimmer wurde frisch renoviert

2.000 Euro von der Bürgerstiftung Erdweg und viel Eigenleistung des Weikertshofer Schulhaus Vereins

Unterweikertshofen – Mit dem Wahlspruch „Das alte Schulhaus von Unterweikertshofen muss erhalten bleiben“ gründete sich im Jahr 2007 der Weikertshofer Schulhaus Verein e.V.. Seither wurde an dem 1770 von der gräflichen Familie von Hundt für ihre Brauereimitarbeiter erbauten Gebäude ein Teil nach dem anderen erneuert.

2025 war die so genannte große Stube dran. Sie war in dem 1803/1804 zur Schule umfunktionierten Haus der Unterrichtsraum. Hier drückte 1881 bis 1886 auch der spätere Räuber Mathias Kneißl die Schulbank. 1968 endete für den Bau die Schulfunktion. 1989 wurde das ehemalige Klassenzimmer von der Dorfgemeinschaft zu einem Ort der Zusammenkünfte aus- und Toiletten eingebaut. Der Rest des Hauses diente für so manche Familien in der Gemeinde Erdweg über viele Jahre als Sozialwohnung. Das gesamte Haus wurde 1997 in die Denkmalschutzliste aufgenommen. Von 2003 bis 2010 versank das Gebäude in einen Dornröschenschlaf.

Doch dann übernahm der Verein mit seiner 1-Euro-Jahres-Pacht das Kommando. Mitten in der Corona-Pandemie startete hier ein neues Wirtshaus. 2025 genehmigte die Bürgerstiftung Erdweg unter ihrem Stiftungsbeirats-Vorsitzenden Bürgermeister Christian Blatt einen 3.000-Euro-Zuschuss für die große Stube. Mit viel Geschick machten sich die Vereinsmitglieder in Eigenleistung ans Werk. Am 21. März 2026 konnten die neue Wirtin Pauline Kappelmeir und der Verein sowie Bürgermeister Blatt die Einweihung feiern.



Eine erfolgreiche Zukunft für das mit Hilfe der Bürgerstiftung Erdweg umgebaute ehemalige Klassenzimmer vom Räuber Kneißl als große Wirtsstube im alten Schulhaus von Unterweikertshofen wünschten bei der Eröffnung (v. l.) Vereinsvorsitzender Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Bürgermeister Christian Blatt, Wirtin Pauline Kappelmeir, zweiter Vereinsvorstand Gabinus Graf und Vereinskassier Kevin Coon. Foto: rds

Bürgerstiftung entzieht Blaualgen den Nährboden

4.800 Euro für Heigl-Weiher-Rettungskonzept der Fischerfreunde Haimhausen als Anschubfinanzierung

Haimhausen – Der Schreck saß tief, als sich im Sommer 2025 eine zu hohe Konzentration von giftigen Blaualgen im beliebten Haimhauser Badesee Heigl-Weiher fand. Denn das Gift der Blaualgen gehört zu den stärksten in der Natur und kann für kleine Kinder oder Tiere wie etwa Fische und Hunde tödlich wirken.

„Wir überlegten, den Weiher komplett auszupumpen und zu entschlammen", erinnerte sich der damalige Erste Bürgermeister Peter Felbermeier. „Aber das wäre mit weit über 100.000 Euro viel zu teuer gewesen." Doch Albert Linbrunner, erster Vorsitzender der Fischerfreunde Haimhausen e. V., erarbeitete ein Konzept, wie sich der Heigl-Weiher entschlammen, die Quellfunktion wiederherstellen und die Blaualgen für geschätzt nur noch ungefähr 25.000 Euro bekämpfen lassen.

Linbrunner sprach sein Konzept mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt und dem Gesundheitsamt Dachau ab und stellte es im Gemeinderats-Ausschuss Sozial, Kultur, Bildung vor. Der zeigte sich begeistert und genehmigte in seiner Zweitfunktion als Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Haimhausen 4.800 Euro Anschubfinanzierung. Zweite Bürgermeisterin Claudia Kops stellte in Aussicht, es könnte von der Gemeinde noch einen finanziellen Nachschlag geben.

Von Mitte August bis Ende November 2026 baggert eine Fachfirma den durch starken Bewuchs am Westufer entstandenen Schlamm aus und transportiert ihn ab. Er wird getrocknet und auf Feldern verteilt. So wird den Blaualgen der Nährboden entzogen.



4.800 Euro Anschubfinanzierung spendierte die Bürgerstiftung Haimhausen Albert Linbrunner (Mitte) und seinen Fischerfreunden, um den beliebten Badesee Heigl-Weiher vom Blaualgenbefall zu befreien. Links im Bild Claudia Kops und rechts der damalige Erste Bürgermeister Peter Felbermeier. Foto: rds

Spielvereinigung baute eine Gymnastikhalle

Enorme Eigenleistungen, Spenden sowie die Bürgerstiftung Hebertshausen machten es möglich

Hebertshausen – 2025 kalkulierte die Spielvereinigung (SpVgg) Hebertshausen für den Bau einer Gymnastikhalle 60.000 Euro sowie zusätzlich rund 10.000 Euro für die Außendämmung. Zu schaffen war das für die SpVgg nur durch extreme Eigenleistungen des 15-köpfigen Mitglieder-Kernteams.

Unter drittem Vorstand Georg Podlech als „Bauleiter" machte es bis auf den Architekten, Statiker und Elektriker für die Stromnetz-Endabnahme alles selbst. Drei Mitglieder waren fast immer da, die anderen engagierten sich, wenn sie gebraucht wurden. Bis Ende März brachte es das Kernteam auf rund 1.500 Stunden, wie zweiter SpVgg-Vorsitzender Christian Brandt, selbst Teil des Teams, berichtete. Angefangen hatte alles am 15. August 2025, als es die Steine wegräumte und den Bau vorbereitete. Im Frühherbst begannen die eigentlichen Bauarbeiten.

Begeistert zeigte sich Brandt nicht nur über die tatkräftige Mitarbeit der Mitglieder: „Wir haben sehr viel Unterstützung erhalten", meinte er mit Blick auf die Spendenbereitschaft und die Hilfen aus Stiftungen. „Wahnsinnig weitergeholfen haben uns die Bürgerstiftung Hebertshausen und die Sparkassen-Themenstiftung Sport, Vereine und Gesundheit." Von beiden habe der Verein jeweils 4.000 Euro Fördergelder erhalten. So musste die SpVgg den damaligen Bürgermeister Richard Reischl um keinen Cent aus der ohnehin klammen Gemeindekasse bitten. Für 2026 stellte Christian Brandt einen neuen Antrag an die Bürgerstiftung auf 2.000 Euro für Gymnastikmatten.



„Die höchste jemals ausgezahlte Summe an Bürgerstiftungsgeldern", so der damalige Bürgermeister Richard Reischl (2. v. l.), präsentierten mit den symbolischen Schecks in der fast fertigen Gymnastikhalle der Spielvereinigung Hebertshausen Ende März (v. l.) die drei unermüdlichen Helfer Georg Podlech, Christian Brandt und Thomas Schreier. Foto: rds

Ortseingangstafeln heißen Besucher willkommen

Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern förderte flexible Magnet-Lösung der Tanderner Vereine

Tandern – Schon lange störten Paul Reuter die veralteten Waschbeton-Kübel mit Holzdach an den drei Hauptzufahrten von Tandern. So ergriff er die Initiative für neue Ortseingangstafeln. Erste Planungen gingen auf September 2023 zurück. Das Design stammte vom örtlichen Designer Matthias Kammermeier.

Schnell kam das Okay vom Straßenbauamt. Als das Bauamt die Baugenehmigung erteilt hatte, konnte es am 17. März 2025 mit dem Fundament-Aushub für drei neue Ortseingangstafeln losgehen. Aufgestellt haben dann die rund 20 ehrenamtlichen Helfer der sieben örtlichen Vereine die Schilder am 10. April 2025. Koordinator war, wen wundert's, Paul Reuter, inzwischen Vertreter des federführenden Vereins Zukunft Tandern. Die Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern unter Leitung des Stiftungsbeirats-Vorsitzenden Bürgermeister Markus Hertlein förderte das Projekt mit je 1.000 Euro pro Tafel, zusammen 3.000 Euro, also rund 55 Prozent der Gesamtkosten.

Nun begrüßt unter einer stilisierten Ortsgrafik der Schriftzug „Tandern Beste Gegend" alle am Ortseingang. Darunter weisen auf drei Magnettafeln je nach Aktualität die Tanderner Vereine FC Tandern, Zukunft Tandern, Schützenlust, Krieger- und Soldatenverein, Obst- und Gartenbauverein, Freiwillige Feuerwehr und der Kolpingverein auf die jeweils nächsten Veranstaltungen hin. Da geht es etwa ums nächste Fußball-Heimspiel, Sommerkonzert im Schloss oder das Streuobstwiesen-Café. Hilgertshausen will diesem Beispiel 2026 folgen.



Bei der Einweihung der neuen Tanderner Ortseingangstafeln (v. l.) Hans Glas von Zukunft Tandern, Bürgermeister Markus Hertlein, Paul Reuter, Bernhard Braun vom Kolping-Verein, Konrad Regnath von Schützenlust und Angelika Pöll vom Obst- und Gartenbauverein. Foto: Gemeinde Hilgertshausen-Tandern

Waldlehrpfad wird zum Waldentdeckerpfad

Neugestaltung Dank Bürgerstiftung Karlsfeld, Mittelschule, Verein Dachauer Moos und andere

Karlsfeld – Die Klasse 8c der Mittelschule Karlsfeld erarbeitete im Januar 2026 an drei Tagen unter Anleitung von Umweltpädagogin Anke Simon vom Verein Dachauer Moos e.V. Inhalte für fünf neue Tafeln des Waldlehrpfads am Spielplatz Krebsbach. „Ein echter Mehrwert für die Gemeinschaft", betonten Karoline Schmidt vom Klimaschutzmanagement der Gemeinde und Robert Rossa, Geschäftsführer des Vereins Dachauer Moos e.V.. Ebenfalls beteiligt waren der Bauhof der Gemeinde sowie ein Grafiker, der die Entwürfe für den Druck aufbereitete.

Das Projekt gliederte sich in zwei Teile: In den Projekttagen setzten sich die Schülerinnen und Schüler praxisnah mit Wald, Klima und Umwelt auseinander und entwickelten eigenständig Inhalte für die Tafeln. Dies ist eine Erfahrung, die ihre Selbstwirksamkeit in Zukunft stärkt. „Das Projekt war ja doch echt ganz cool", erinnert sich Frau Simon an die Rückmeldung eines Schülers. Den Besucherinnen und Besuchern soll anschaulich vor Augen geführt werden, wie wichtig der Wald für Menschen und Tiere sowie seine Funktion als Lebensraum, Wasserspeicher und Klimaschützer ist, konkrete Handlungsmöglichkeiten inklusive.

Finanziell wurde das rund 6.000 Euro umfassende Projekt vom Verein Dachauer Moos e.V. mit 1.000 Euro, der Bürgerstiftung Karlsfeld mit 2.000 Euro und der Themenstiftung Umwelt der Sparkasse Dachau mit ebenfalls 1.000 Euro unterstützt. Die Gemeinde übernahm die Grafikkosten, der Bauhof kümmerte sich um Bau und Aufstellung der Tafeln.



Kurz vor Redaktionsschluss war ein erster Entwurf für eine der neuen Informationstafeln des Waldentdeckerpfads fertig. Unser Bild zeigt ihn mit einer Abordnung der Klasse 8c der Mittelschule Karlsfeld und weiteren Projektbeteiligten. Der neue Bürgermeister Christian Bieberle (2. v. l.) überreichte ihnen Maskottchen-Buttons. Foto: rds

Mehr Schützen brauchen auch mehr Mobiliar

Bürgerstiftung Markt Indersdorf gab Zuschuss an die Schützengesellschaft „Freischütz“ Ainhofen

Kleinschwabhausen – Manche Schützenvereine ringen mit Mitgliederschwund und jugendlicher Nachwuchs fehlt. Oft ist mit zunehmendem Lebensalter das Schießen weniger wichtig. Doch bei der Schützengesellschaft „Freischütz“ Ainhofen e. V. ist das anders. Das Interesse am Schießen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen.

Doch auch das bringt so seine Herausforderungen mit sich. Weil die Anzahl der Schützen deutlich gestiegen ist, war jetzt ein Um- und Anbau des Schützenheims in Kleinschwabhausen erforderlich. Erweiterte Sanitäreinrichtungen sowie fünf elektronische Schießstände, besonders wichtig für die Jugendarbeit, kamen hinzu. Mit 62.000 Euro schlug diese Zukunftsinvestition zu Buche.

Doch auch das Gesellige nach dem Schießen (jeweils am Freitagabend von 18:30 Uhr bis 21 Uhr in der Schießsaison von Oktober bis März) sollte nach wie vor nicht zu kurz kommen. Also schaute sich die Schützengesellschaft nach weiteren 20 Stühlen und zehn Tischen um. Fündig wurde sie bei Mair’s Backstube in Altomünster, die neuwertiges Mobiliar hatte. Sehr dankbar zeigte sich Schützenmeister Werner Scheib angesichts der angespannten Finanzlage des Vereins und der Kosten von 4.200 Euro für das gebrauchte Mobiliar, dass sich der Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Markt Indersdorf unter dessen Vorsitzendem Bürgermeister Franz Obesser 2025 zu einem 3.000-Euro-Zuschuss bereiterklärte. So konnte die Schützengesellschaft im September 2025 getrost ihr 125-jähriges Jubiläum feiern.



Der Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Markt Indersdorf unter seinem Vorsitzenden, Bürgermeister Franz Obesser (l.), gewährte der Schützengesellschaft „Freischütz“ Ainhofen mit Schützenmeister Werner Scheib (r.) 3.000 Euro für neue, gebrauchte Stühle im Schützenheim. Foto: rds

Schutz vor Regen und brütender Sonne

Bürgerstiftung Odelzhausen gewährte Blaskapelle Sittenbach 1.000-Euro-Zuschuss für Faltpavillon

Sittenbach – Mitunter stehen Orchester bei ihren Auftritten im Regen oder brüten unter sengender Sonne. Das ärgerte auch die Musiker der Blaskapelle Sittenbach e. V. und den Vereinsvorsitzenden Thomas Winkler. Bei einer Südtirol-Fahrt sahen sie, es geht auch anders. Dort spielten Akteure unter einem Baldachin.

So etwas wollten die Sittenbacher auch haben. Also stellte Winkler 2025 einen Zuschussantrag an die Bürgerstiftung Odelzhausen für zwei Faltpavillons. Der Stiftungsbeirat unter seinem Vorsitzenden, Bürgermeister Markus Trinkl, bewilligte für die beiden etwa 2.200 Euro teuren Zelte einen Betrag von 1.000 Euro. Den Rest steuerte der Verein aus der Vereinskasse bei. Diese finanziert sich vor allem aus Einnahmen der Blaskapelle Sittenbach für ihre Auftritte und den Beiträgen ihrer Mitglieder.

Kurz vor Weihnachten trafen die jeweils gut 50 Kilogramm schweren Faltpavillons in Sittenbach ein. Bis zum ersten Auftritt unter dem Zelt am 1. Mai 2026 beim Maibaum-Aufstellen hatten die Vereinsmitglieder noch Zeit, um das Aufstellen zu üben. Denn das müssen sie jeweils selbst meistern. Winkler gestand, beim ersten Mal habe das noch eine Stunde gedauert. Aber in Zukunft, mit mehr Routine, soll es dann nur noch zehn bis 15 Minuten beanspruchen.

Der Verein entstand aus der 1988 von Pfarrer Alfons Mühlhuber gegründeten Jugend-Blaskapelle und hat heute rund 300 Mitglieder, von denen 30 Erwachsene aktiv in der Kapelle spielen und etwa 40 Kinder und Jugendliche in Ausbildung sind.



Schutz gegen Regen oder sengende Sonne bieten für die Blaskapelle Sittenbach zukünftig diese beiden Faltpavillons. Unterstützt hatte dies die Bürgerstiftung Odelzhausen mit einem Zuschuss von 1.000 Euro, hier im Bild vertreten durch den Vorsitzenden des Stiftungsbeirats Bürgermeister Markus Trinkl (2. v. r.). Foto: Blaskapelle Sittenbach

Trommeln unterstützt Schüler beim Stressabbau

Der Förderverein Sonne erhielt für 30 Djemben 550 Euro von der Bürgerstiftung Petershausen

Petershausen – „Trommelzauber“ lautete der Titel einer Projektwoche im Februar 2025 an der Grundschule Petershausen unter Leitung von Rektorin Alexandra Wolff und ihrer Stellvertreterin Anja Neubert, die bei den Kindern sehr gut ankam. Denn, wie Bettina Fortner vom Förderverein der Grundschule SONNE e.V. feststellte: „Trommeln macht nicht nur Spaß und ordentlich Krach – es stärkt das Gemeinschaftsgefühl, verbessert Konzentration und Koordination und hilft beim Stressabbau.“

Dieser Effekt sollte häufiger den Unterricht bereichern, fanden die Lehrkräfte. Den Wunsch nach eigenen Djemben (Trommeln) für die Schule trugen sie an den Förderverein heran. Der stellte einen Antrag bei der Bürgerstiftung Petershausen und fragte den damaligen Bürgermeister Marcel Fath und Vorsitzenden des Stiftungsbeirats nach einem Zuschuss.

Marcel Fath fand die Idee gut, wünschte sich jedoch fair gehandelte Djemben, denn Petershausen ist seit Jahren Fair-Trade-Gemeinde. Der Stiftungsbeirat gewährte 550 Euro. Der Bürgermeister stellte auch gleich den Kontakt zum Fair-Handelshaus in Haimhausen her, wo Bettina Fortner handgefertigte Djemben aus Ghana bestellte. Bereits im September 2025 übergab der Förderverein „Sonne“ 30 kleine Djemben mit vollem Klang an die Schule. Lehrerin Karin Richter berichtet, wie freudig die Trommeln von den Kindern im Unterricht genutzt werden. Weitere 20 Djemben folgten im Februar 2026 dank der Spende zweier Unternehmer.



Begeisterte junge Trommler bei der Übergabe der Djemben im September 2025 vom Förderverein „Sonne“ an die Grundschule Petershausen mit den Erwachsenen (v. l.): Angelika Schüller-Barth, Bettina Fortner (vorne), Katharina Matthes, Karin Richter, Monika Berberich, Barbara Mailos, Lisa Zull und Martina Daurer. Foto: Förderverein Sonne

Multifunktionsschrank und Spiele fürs Seniorentreff

Bürgerstiftung Pfaffenhofen an der Glonn schüttete dafür 4.500 Euro aus

Egenburg – Zu einem selbst organisierten Seniorentreff – unter der Leitung von Ingrid Jung – trifft sich alle 14 Tage am Mittwochnachmittag eine homogene Gruppe in Egenburgs Hauptstraße 54. Etwa 15 bis 25 Seniorinnen und Senioren kommen seit Herbst 2025 im Gemeinschaftsraum des gemeindeeigenen Mehrflexgebäudes zusammen, unterstützt von der Quartiersmanagerin der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn, Manuela Zech-Probul.

Der Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Pfaffenhofen an der Glonn unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Helmut Zech spendierte 2025 der Seniorentruppe 4.500 Euro für Spiel- und Bastelmaterial sowie einen multifunktionalen Schrank. Während die Spiele und das Bastelmaterial recht schnell zur Verfügung standen, kam der Schrank erst im Frühling 2026. „Es war gar nicht so einfach das richtige Modell zu finden“, erzählte Zech-Probul. Für die Spiele, einschließlich eines großen Mühle-Bretts, verfügt der dreiteilige Schrank auf beiden Seiten über abschließbare Fächer. In der Mitte des Schrankes können die Seniorinnen und Senioren ihre Garderobe aufhängen.

Das Mehrflexgebäude hat drei rollstuhlgerechte und zehn barrierefreie Wohnungen für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Familien mit Kindern, die sich gegenseitig unterstützen. Im Erdgeschoss ist eine große Steuerkanzlei untergebracht. Die Gemeinde richtete im Gemeinschaftsraum eine kleine Küche ein, sodass hier kleine Veranstaltungen, aber auch Treffen der Hausgemeinschaft stattfinden können.



Während die Spiele dem Seniorentreff (siehe unser Bild mit dem früheren Bürgermeister Helmut Zech) recht schnell zur Verfügung standen, kam der Mehrzweckschrank erst nach Redaktionsschluss. Foto: Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn

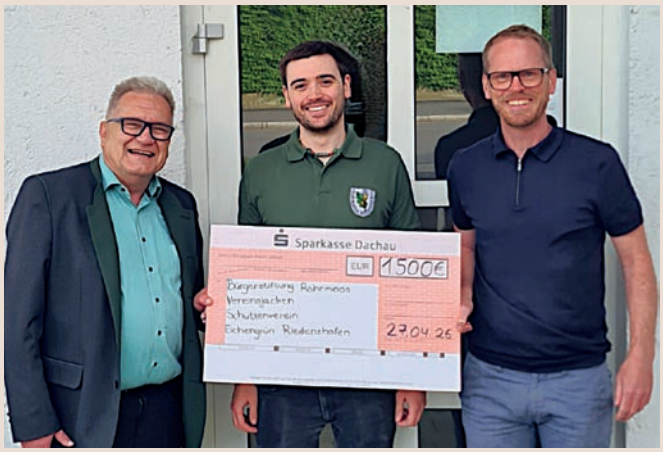
Einheitliche Vereinsjacken für alle Mitglieder

Schützenverein Eichengrün Riedenzhofen bekam Zuschuss von der Bürgerstiftung Röhrmoos

Röhrmoos – Zwar hatte die Jugend des Schützenvereins Eichengrün Riedenzhofen ältere Filzjacken, aber einheitliche Jacken für alle Vereinsmitglieder waren Fehlanzeige. Um das zu ändern beschloss der Verein für alle 121 Mitglieder einheitliche Vereinsjacken zu beschaffen. Die 18 Jugendlichen bis 18 Jahre sollten die neuen Jacken dank Vereinskasse kostenlos erhalten und die erwachsenen Mitglieder bekamen zumindest einen 20-Euro-Zuschuss.

Da mit Kosten von insgesamt 6.250 Euro zu rechnen war, wandte sich Schützenmeister Tobias Hankofer an die Bürgerstiftung Röhrmoos, die schon 2019 beim Bau des Schützenheims in Röhrmoos einen Beitrag geleistet hatte. Der Stiftungsbeirat unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Dieter Kugler stellte 1.500 Euro für die einheitlichen Schützenjacken bereit. Sie waren leider bis zum Redaktionsschluss noch nicht geliefert.

Gegründet 1931, war für den Schützenverein Eichengrün schon drei Jahre später, politisch bedingt, wieder Schluss. 1957 kam es zu einer Neuauflage. 1972 bis 1980 bot er sogar für bis zu 5.000 Teilnehmer Wanderungen an. 2019 bekam der Verein, nach sechs Ortswechseln seit der Wiedergründung 1957, dank Andrea und Manfred Leitenstorfer, den Betreibern des ehemaligen Rewe-Marktes, in dessen Obergeschoss endlich sein eigenes Schützenheim mit elektronischer Messung auf den acht Schießständen sowie einem Lichtgewehr. Letzteres ist besonders wichtig für die Jugendarbeit, auf die Schützenmeister Hankofer besonders stolz ist.



1.500 Euro für einheitliche Schützenjacken erhielt der Schützenverein Eichengrün Riedenzhofen von der Bürgerstiftung Röhrmoos. Unser Bild zeigt den ehemaligen Bürgermeister Dieter Kugler, Schützenmeister Tobias Hankofer und Alexander Schnell von der Sparkassen-Geschäftsstelle Röhrmoos. Foto: Sparkasse Dachau

Spielhaus und Klettergerüst fürs Kinderhaus Arnbach

Zweckverband Jugendarbeit Haimhausen erhielt 3.300 Euro von der Bürgerstiftung Schwabhausen

Arnbach – Über ein neues hölzernes Spielhaus sowie über ein Klettergerüst konnten sich im Mai 2026 die 60 Kinder im Kinderhaus Arnbach am Klosterweg freuen. Hatte doch das alte Spielhaus keinen Segen mehr vom Technischen Überwachungsverein erhalten und musste deshalb abgerissen werden.

Bei dieser Gelegenheit entschieden sich der Zweckverband Jugendarbeit Haimhausen als Betreiber und die Gemeinde Schwabhausen, den Kindern der Krippe und des Kindergartens zusätzlich noch ein Klettergerüst zu spendieren. Da der Zweckverband eigene Schreiner beschäftigt, konnten sie den Kostenrahmen auf lediglich 5.500 Euro begrenzen. Eine Anfrage 2025 beim Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Schwabhausen unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Hörl brachte dem Zweckverband einen Zuschuss von 3.300 Euro ein. Den Restbetrag trägt die Gemeindekasse.

Das altehrwürdige Gebäude aus dem Jahre 1780, in dem das Kinderhaus Arnbach untergebracht ist, hat schon eine lange Tradition in der Kinderbetreuung. Das ursprüngliche Mutterhaus der Franziskaner Klosterschwestern diente lange als kirchliche Kindertagesstätte. Von 2006 bis 2021 war der Montessori-Verein Träger der Einrichtung. 2021 kaufte die Gemeinde Schwabhausen das Anwesen und die Verantwortung ging auf den Zweckverband Jugendarbeit Haimhausen, einen Zusammenschluss von zwölf Gemeinden, als Betreiber über. Neun seiner Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen kümmern sich seither engagiert um die aktuell 60 Kinder.



Das Klettergerüst (Bild), Marke Eigenbau, der Schreiner des Zweckverbands Jugendarbeit Haimhausen, Alexander Neumann (l.) und Remigiusz Golimowski (r.), ermöglichte die Bürgerstiftung Schwabhausen dem Kinderhaus Arnbach. Darüber freuten sich Bürgermeister Wolfgang Hörl (2. v. l.) und Manuela Kiener von der Teamleitung. Foto: rds

Ausflug in Oberbayerns Vergangenheit

Bürgerstiftung Sulzemoos ermöglichte Besuch des Bezirks-Freilichtmuseums Glentleiten

Sulzemoos – Einblicke in Oberbayerns Brauchtum, in das traditionelle Handwerk und den früheren Alltag ermöglichte ein Ausflug am Sulzemooser Familien- und Brauchtumstag, 8. November 2025, zum Bezirks-Freilichtmuseum Glentleiten.

Mit einem Zuschuss von rund 1.000 Euro durch die Bürgerstiftung der Gemeinde Sulzemoos konnten mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch viele Familien mit Kindern, relativ kostengünstig an der gemeinsamen Busfahrt und der anschließenden Führung teilnehmen. Während des Spaziergangs bei strahlendem Kaiserwetter über das Gelände begeisterte die Museumsleiterin Julia Schulte to Bühne durch ihre fachkundigen und lebendigen Erklärungen.

Auf dem rund 40 Hektar großen Areal stehen mehr als 70 historische Gebäude, die an anderen Orten abgebrochen und hier wieder aufgebaut worden waren. Neben größeren Höfen gehören auch Handwerker- und Kleinbauernhäuser sowie eine Brauerei dazu. Sie zeigen mit samt alten Gerätschaften, wie im 18. und 19. Jahrhundert über die Hälfte der Bevölkerung in Oberbayern lebte.

Erster Bürgermeister Johannes Kneidl war begeistert von der großen Resonanz und der Atmosphäre beim Ausflug, den der Musikverein Einsbach zünftig musikalisch begleitete: „Der Tag hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unser Brauchtum ist und wie stark Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Region gelebt werden. Vielen Dank an alle für diese schönen Stunden und den Kontakt zum Freilichtmuseum durch die Bezirksrätin Stephanie Burgmaier."



Begeistert von Resonanz und Atmosphäre beim Ausflug am Sulzemooser Familien- und Brauchtumstag zum Bezirks-Freilichtmuseum Glentleiten zeigte sich Erster Bürgermeister Johannes Kneidl (Mitte). Links im Bild: Bezirksrätin Stephanie Burgmaier; rechts: Museumsleiterin Julia Schulte to Bühne. Foto: Gemeinde Sulzemoos

Höransprache auf dem Baum- und Gehölzlehrweg

Die Bürgerstiftung Vierkirchen übernahm die Anschaffungskosten für ein Dendrophon

Vierkirchen – Dass der im Mai 2005 eröffnete Baum- und Gehölzlehrweg des Agenda-Arbeitskreises Landschafts- und Naturschutz Vierkirchen südlich von Vierkirchen auch das Gehör anspricht, verdankt er einem 2025 beschlossenen und im Frühjahr 2026 aufgestellten Dendrophon. Erlebnisstationen lockern den Weg auf. Da verschiedene alte Stationen in die Jahre gekommen waren, mussten sie erneuert werden. Dabei halfen Ehrenamtliche aus Vierkirchens Institutionen und Vereinen sowie die Gemeindeverwaltung zusammen.

Das Dendrophon besteht aus sechs senkrecht in einem Gestell befestigten Klanghölzern unterschiedlicher Baumarten. Es macht sich die Tatsache zunutze, dass beim Anschlagen mit einem Anschlagwerkzeug Holz gleicher Länge aus Fichte anders klingt als aus Eiche oder Lärche und Buche anders als Kiefer oder Ahorn. Einen gewissen Schutz gegen allzu viel Nässe bietet ein kleines Holzdach über dem Dendrophon sowie der Aufstellort im Windschatten eines Busches.

Wie Bürgermeister Harald Dirlenbach sagte, war seine Assistentin im Vorzimmer, Andrea Bestle, vom Netzwerk der Gemeindeverwaltung maßgebliche Ideengeberin dieser neu gestalteten Station des Baum- und Gehölzlehrwegs. Ermöglicht hatte sie die Bürgerstiftung Vierkirchen, deren Stiftungsbeirats-Vorsitzender Dirlenbach dank seines Amtes als Bürgermeister ist. Der Stiftungsbeirat genehmigte die gesamten 2.700 Euro für das Dendrophon. Der Name kommt übrigens aus dem Griechischen: Dendron heißt Baum und Phone ist der Klang.



Bürgermeister Harald Dirlenbach und Andrea Bestle weihten das Dendrophon am Baum- und Gehölzlehrweg südlich von Vierkirchen ein. Die Anschaffungskosten von 2.700 Euro hatte die Bürgerstiftung übernommen. Foto: rds

Ergebnisse stets schnell und eindeutig erkennen

Bürgerstiftung Weichs spendierte Sportlern neue Anzeige in der Turnhalle der Grundschule

Weichs – Beim Jugend-Fußballturnier des SV Weichs am 7. und 8. Februar 2026 ging ein großes Aufatmen durch die Reihen der Verantwortlichen und ihrer Helfer. Denn im Januar hatte die örtliche Firma Reiter eine neue Ergebnis-Anzeigentafel in der Turnhalle der Grundschule Weichs installiert.

Die Vorgängerlösung mit einem Beamer war fürchterlich umständlich, berichtete der erste Vorsitzende des SV Weichs Robert Gruber: „Früher waren drei Helfer mit einem einstündigen Vorlauf erforderlich. Bei der neuen Anlage genügt es, den Strom einzuschalten und los geht's." Die neue Tafel lässt sich drahtlos bedienen und zeigt Spielzeit sowie Ergebnisse.

Auch beim Publikum sei die neue Ergebnis-Anzeigentafel durchweg auf positive Resonanz gestoßen, denn die klassische, rote Anzeige ist unabhängig von der Sonneneinstrahlung und somit deutlich besser lesbar. Nutznießer der neuen Anzeigentafel sind übrigens nicht nur die jungen Fußballer, sondern auch die Volleyball-Abteilung und allgemein der Breitensport in der Gemeinde.

Der Weichser Sportvereins-Vorstand hatte im August 2025 die Bürgerstiftung Weichs gebeten, die Kosten in Höhe von 2.547,48 Euro für die neue Anzeigentafel und deren Aufbau in der Grundschulhalle zu übernehmen. Der Stiftungsbeirat unter Leitung des damaligen Bürgermeisters Harald Mundl stimmte dem Antrag im Oktober einstimmig zu, stellte aber die Bedingung, dass dort ein Schild mit der Aufschrift „gestiftet von der Bürgerstiftung Weichs" angebracht werde.



Die drahtlos bedienbare und auch bei Sonne leicht lesbare neue Ergebnis-Anzeigentafel unter dem Dach der Turnhalle erfreut nicht nur SV-Weichs-Vorsitzenden Robert Gruber (links). Möglich machte sie die Bürgerstiftung Weichs unter dem damaligen Stiftungsbeirats-Vorsitzenden Bürgermeister Harald Mundl (rechts). Foto: rds

STIFTER FORUM DACHAU
17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau

Weihnachts-spende an Ihre Bürgerstiftung

Unterstützen Sie Ihre Bürgerstiftung vor Ort mit einer Zuwendung an die
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82
BIC: BYLADEM1DAH

Oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und bequem überweisen:

Wichtig beim Verwendungszweck:
- Angabe, welche Bürgerstiftung unterstützt werden soll.
- Bei einer „Spende" wird das Geld zeitnah verwendet.
- Eine „Zustiftung" erhöht das Kapital und nur die Erträge werden ausgeschüttet.

Bitte geben Sie bei einer Spende ab 300 Euro Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung zusenden können.

Herzlichen Dank!

Die Bürgerstiftungen werden geführt als Unterstiftung der rechtlich unselbständigen Stiftung „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau" im

STIFTER FORUM DACHAU

in Kooperation mit

DT Deutsche Stiftungstreuhand

Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile bei Stiftungen

Was muss ich über Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile wissen?

- Bis 300 Euro reicht die Vorlage des Einzahlungsbelegs oder Kontoauszugs.
- Bei größeren Zuwendungen bitte Name und Adresse angeben. Sie bekommen eine Zuwendungsbescheinigung zugeschickt.
- Wenn die Zuwendung zeitnah ausgeschüttet werden soll, dann als „Spende“ überweisen. Diese sind in jeder Höhe möglich. Steuerlich sind Spenden jährlich bis zu 20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben absetzbar.
- Wenn das Stiftungskapital gestärkt werden soll, dann bitte als „Zuwendung“ überweisen. In diesem Fall werden 80 % zur Erhöhung des Vermögens verwendet und jährlich die Erträge aus der Zuwendung ausgeschüttet. 20 % Ihrer Zuwendung werden als Spende verwendet. Steuerlich steht Ihnen zusätzlich ein erhöhter Sonderausgabenabzug für Zuwendungen in das dauerhaft zu erhaltende Stiftungsvermögen zu. Dieser beträgt pro StifterIn (nicht Kapitalgesellschaften) bis zu 1 Mio. Euro; bei gemeinsam veranlagten Ehegatten/Lebenspartnern bis zu 2 Mio. Euro. Auf Antrag kann dieser Betrag auf bis zu 10 Jahre verteilt werden.

Was geschieht, wenn ich keine Verwendung bestimmt habe:

- Unter 500 Euro erfolgt die Verbuchung als Spende. Somit ist eine zeitnahe Verwendung für den Stiftungszweck möglich.
- Zuwendungen ab 500 Euro erhöhen zu 80 % das Stiftungsvermögen. 20 % werden zeitnah für den Stiftungszweck verwendet.

Kann ich „meine“ Bürgerstiftung oder eine der Sparkassenstiftungen in einer letztwilligen Verfügung begünstigen?

Sie können Ihre Zuwendung an die Bürgerstiftung Ihrer Wahl in einem Testament oder Erbvertrag festlegen. Wir empfehlen, einen juristischen Berater hinzuzuziehen. Diese Zuwendung ist vollständig von der Erbschaftssteuer befreit.

Kann ich „meine“ Bürgerstiftung auch ohne Eingriff in mein Testament begünstigen?

Sie können dies über einen sog. „Vertrag zu Gunsten Dritter“ für ein bestimmtes Konto oder Depot sowie über das Bezugsrecht eines Lebens- oder Rentenversicherungsvertrages tun ohne das Testament oder den Erbvertrag ändern zu müssen.

Zuwendung durch Erben: Innerhalb 24 Monaten nach dem Todesfall können Erben Vermögen aus der Erbschaft in eine Stiftung einbringen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das zum rückwirkenden Erlöschen der angefallenen Erbschaftssteuer führen. Bitte binden Sie hierbei Ihren steuerlichen Berater ein.

Hinweis zur Datenverarbeitung: Die nicht anonymisierten Daten der Zuwendenden werden von der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG für die Erstellung von Zuwendungsbescheinigungen und Informationen über Stiftungsaktivitäten elektronisch gespeichert. Sie werden dem Stiftungsrat der Stiftung übermittelt. Dieser hat damit die Möglichkeit, sich bei den Stiftern zu bedanken.

Die ausführlichen Texte der rechtlichen, steuerlichen und vertraglichen Grundlagen der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ finden Sie auf der Homepage des Stifterforums Dachau.
www.stifterforum-dachau.de/namensstiftungen

Die neuen Köpfe unserer Stiftungen

Es kommt nicht oft vor, dass sich in einem Jahr alle Themenstiftungen, inklusive der Mitarbeiterstiftung, neu konstituieren: Gemäß der Satzung der rechtlich selbständigen **„Stiftung Kunst & Kultur der Sparkasse Dachau“** gehören dem Stiftungsvorstand neben einem Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Dachau der jeweilige Landrat des Landkreises Dachau, der jeweilige Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau, der jeweilige Vorsitzende des Kreisverbandes Dachau des Bayerischen Gemeindetages, bis zu drei weitere renommierte Personen an, die auf die Dauer von sechs Jahren bestellt werden. Mit dem neuen Bürgermeister-Obmann Franz Obesser (wiedergewählter Bürgermeister der Gemeinde Markt Indersdorf) ergab die Kommunalwahl in Bayern am 8. März 2026 lediglich eine personelle Veränderung im Sitzungsvorstand.

Am 23. Juni 2026 fanden in ganz Bayern Personalratswahlen im öffentlichen Dienst statt, so auch bei der Sparkasse Dachau. Das Ergebnis hatte auch Auswirkungen auf die neue Zusammensetzung des Stiftungsbeirats der **„Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau“**. Dieser besteht aus dem jeweiligen Personalratsvorsitzenden, drei weiteren Personalratsmitgliedern sowie weiteren vier Mitgliedern, die von den Mitarbeitenden aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden.

Turnusmäßig alle vier Jahre standen im Jahr 2026 auch die Beiratswechsel bei den rechtlich unselbständigen **Themenstiftungen „Bildung & Wissenschaft“, „Soziales“, „Sport, Vereine & Gesundheit“ sowie „Umwelt“** an.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstände bzw. Beiräte bringen ihre Expertise ein und entscheiden bei den jeweils im Frühjahr und Herbst stattfindenden Stiftungssitzungen über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Die neuen Vorstände der „Stiftung Kunst & Kultur der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2032:



Hermann Krenn (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Dachau), Benjamin Bertl (Stiftungsmanager), Franz Obesser (Bürgermeister Markt Indersdorf), Dr. Unger-Richter (Kreisheimatpflegerin), Dr. Annegret Braun (Kulturwissenschaftlerin), Stefan Löwl (Landrat Dachau), Dr. Dominik Härtl (Rechtsanwalt und ehem. Kulturreferent der Stadt Dachau), Florian Hartmann (Oberbürgermeister Stadt Dachau)

Die neuen Beiräte der „Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2031:



Ernst Ewald (Gst. Haimhausen), Susanne Nadoll-Allers (Marketing), Elisabeth Schönwetter (Gst. Dachau-Mitte), Martin Brunner (IT-Service), Steffen Hoffmann (Vorsitzender Personalrat Sparkasse Dachau), Benjamin Bertl (Stiftungsmanagement), nicht auf dem Foto: Robert Gasteiger (Gst. Dachau-Mitte) und Thomas Schulz (Gst. Erdweg)

STIFTER FORUM DACHAU

Die neuen Beiräte der„Stiftung Bildung & Wissenschaft der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2029:



Benjamin Bertl (Stiftungsmanager), Hermann Krenn (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Dachau), Eva-Maria Schmid (Klosterschule Dachau), Tobias Draxler (FOS Markt Indersdorf), Barbara Matzgeller (Grund- und Mittelschule Erdweg), Werner Braun (IHK), Maria Kreppold (vhs Dachau Land), Markus Zimmermann (ITG Dachau)

Die neuen Beiräte der „Stiftung Soziales der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2029:



Benjamin Bertl (Stiftungsmanager), Hermann Krenn (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Dachau), Brigitte Wurbs (Kreisjugendring), Nikola Obermeier (Dachauer Nachrichten – Kette der helfenden Hände), Dr. Benjamin Gnan (Kath. Stadtkirche Dachau), Irmgard Haas (Elisabeth-Hospizverein Dachau), Dominik Ulbrich (Landratsamt Dachau – Amt für Kinder, Jugend und Familie), Veronika Kasper (Chaoscityriders)

Die neuen Beiräte der „Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2029:



Benjamin Bertl (Stiftungsmanager), Gabriele Siegl (TSV Dachau 1865), Thomas Schmid (Vorstand Sparkasse Dachau), Michael Iberl (Schachfreunde Dachau), Karsten Thiel (THW Dachau), Sven Höfer (Schwimmverein Dachau), Thomas Burgmair (Kreisbrandinspektion Dachau), Michael Karlstetter (BRK Dachau)

Die neuen Beiräte der „Stiftung Umwelt der Sparkasse Dachau“ für den Zeitraum 2026 bis 2029:



Benjamin Bertl (Stiftungsmanager), Ingeborg Hamzehi (BIOPOLY gUG), Thomas Schmid (Vorstand Sparkasse Dachau), Cyrus Mahmoudi (Landesbund für Vogelschutz), Sabrina Liebich (Gemeinde Haimhausen), Stefanie Rieblinger (Obst- u. Gartenbauverein Tandern), Robert Rossa (Verein Dachauer Moos); nicht auf dem Foto: Verena Stichlmeyr (Bayer. Jungbauernschaft)

Zehn Jahre Einsatz für Demokratie

Stiftung Bildung & Wissenschaft unterstützte Runden Tisch gegen Rassismus beim Jubiläum

Dachau – Bereits sein zehnjähriges Bestehen feierte der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. im Juni 2025. Rund 300 Gäste, darunter die damals noch amtierende stellvertretende Landrätin Marese Hoffmann und Oberbürgermeister Florian Hartmann, kamen dazu auf dem Max-Mannheimer-Platz in der Großen Kreisstadt zusammen.

Sprecher Peter Heller vom Runden Tisch zeigte die wichtigsten Highlights aus der Geschichte des Vereins auf und zitierte zur aktuellen Situation unserer Demokratie ein afrikanisches Sprichwort: „Das Problem sind oft nicht die Taten der Bösen, sondern das Schweigen der Guten." Kritisch merkte der Festredner Christian Springer unter anderem an, dass die zweifellos vorhandenen, aber verhältnismäßig geringen Betrügereien von Bürgergeldempfängern nicht ins Gewicht fielen gegenüber den Steuerhinterziehungen allein von nur zwei Prozent der untersuchten Steuerpflichtigen. Denn die beliefen sich auf zehn Milliarden Euro. Ein Lob gab es von den beiden Vertretern des Kreisjugendrings, Ludwig Gasteiger und Manuel Liebig, für die großartige Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren.

Dem Jubiläumsfest Farbe verliehen die Stände der Mitgliedsorganisationen und das Kinderprogramm, sowie am Abend die Band von Mario Großhardt. Neben enorm vielen fleißigen Händen aus den Reihen der Mitglieder sicherten zahlreiche Sponsoren, darunter die Themenstiftung Bildung & Wissenschaft der Sparkasse Dachau, mit allein 4.000 Euro Förderbeitrag den Erfolg der Veranstaltung.



Rund 300 Festgäste kamen im Juni 2025 anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Runden Tisches gegen Rassismus Dachau e.V. auf dem Max-Mannheimer-Platz. Mit möglich machte das auch die 4.000-Euro-Förderung der Sparkassenstiftung Bildung & Wissenschaft. Foto: Manuel Liebig

MINT-Investition in die Zukunft junger Menschen

Stiftung Bildung & Wissenschaft unterstützt mobiles GMI-Computer- und Mikrocontroller-Labor

Markt Indersdorf – Schülerinnen und Schüler frühzeitig für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, die MINT-Fächer, begeistern und entsprechende Fertigkeiten fördern will das Gymnasium Markt Indersdorf (GMI) mit Hilfe eines mobilen Computer- und Mikrocontroller-Labors. Das begann 2025 mit einem Mikrocontrollerset zur Arbeit in der Unter- und der Mittelstufe. In den Folgejahren sollen dann Mikrocontroller und Computer für die Oberstufe hinzukommen.

Hintergrund ist das Wissen, dass eine techniknahe Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler auf lange Sicht gewinnbringender ist, als das Arbeiten an realitätsfernen, ausschließlich für Schulen entwickelten Materialien und Bauteilen. Ein hohes fachliches Niveau vertieft so Wissen und umfassende Kompetenzen in den Bereichen Elektronik, Elektrotechnik und Datenverarbeitung.

Damit stellt das Projekt einen wichtigen Baustein zur technischen und beruflichen Bildung und damit für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler dar. Denn es begeistert nicht nur in unserer Region, für die von Arbeitgebern so sehr gesuchten MINT-Kompetenzen.

Dieses mobile Labor steht nicht nur ausgewählten Schülerinnen und Schülern in Wahlkursen zur Verfügung. Vielmehr ist es modular erweiterbar und somit auch langfristig nutzbar. Es lässt sich sowohl im regulären Unterricht als auch bei Workshops oder Projekttagen einsetzen. Die Themenstiftung Bildung & Wissenschaft der Sparkasse Dachau ermöglichte mit 1.384,85 Euro den Start.



Dank der Förderung der Stiftung Bildung & Wissenschaft der Sparkasse Dachau ermöglicht das mobile Mikrocontroller-Labor des GMI Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe ein praxisnahes MINT-Lernen. Foto: rds

Zuschuss für das Hoftheater zum 20-jährigen Jubiläum

Stiftung Kunst & Kultur bewilligte 4.000 Euro für die Spielzeit 2025/2026

Bergkirchen – Mit Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ eröffnete das Ensemble der Neuen Werkbühne München gGmbH im Oktober 2005 in der Mühlstraße in Bergkirchen mit dem Hoftheater eine neue Spielstätte. Sie hat sich längst im Kulturleben des Landkreises Dachau etabliert.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens beantragte Theaterleiter Herbert Müller bei der Themenstiftung Kunst & Kultur der Sparkasse Dachau einen Förderbetrag, um das Gesamtdefizit von 12.000 Euro zu verringern. Der Stiftungsvorstand gewährte 4.000 Euro für die Jubiläums-Spielzeit 2025/2026.

Das Hoftheater Bergkirchen führt an seiner Spielstätte in jedem Jahr rund 120 Vorstellungen auf. Das ganzjährige Programm weist Schauspiele, Komödien, Jugendstücke und auch Musiktheater auf. Seit dem Beginn 2005 besuchten 142.925 Zuschauer 2.450 Vorstellungen. Doch das Hoftheater Bergkirchen arbeitet gleichzeitig auch als Tourneetheater für Realschulen und Gymnasien in ganz Bayern. So kam es sogar auf insgesamt 3.557 Aufführungen mit 300.283 Besuchern.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt das Hoftheater Bergkirchen aufgrund seiner Bedeutung institutionell. Projektbezogene Zuschüsse erhält die Spielstätte außerdem vom Bezirk Oberbayern, dem Landkreis Dachau und der Gemeinde Bergkirchen. Theaterdirektor Müller betont: „Wir verwenden die Stiftungsmittel ausschließlich für das künstlerische Personal, das trotz aller Erfolge mit bescheidenen Honoraren auskommen muss.“



Seit dem Beginn 2005 besuchten 142.925 Zuschauer 2.450 Vorstellungen des Hoftheaters Bergkirchen. Unser Bild entstand bei der Aufführung „Der zerbrochene Krug“ mit Ansgar Wilk als Richter Adam und Lucca Rabenstein als Eve. Foto: Hoftheater Bergkirchen

Kulturbotschafter DJSO feiert zehnjähriges Jubiläum

Stiftung Kunst & Kultur honorierte musikalische Exzellenz und Erinnerungskultur

Dachau – Talentierten Jugendlichen aus Dachau und Umgebung bietet das Dachauer Jugendsinfonieorchester (DJSO) seit zehn Jahren die Chance, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu erarbeiten. Zum Jubiläum sah der Spielplan im Juni / Juli 2026 sowie im Oktober / November 2026 feierliche Konzerte vor, die schon ab 2025 geprobt wurden. Die Sparkassenstiftung Kunst & Kultur unterstützte das Jubiläums-Projekt aus diesem Anlass mit 1.500 Euro.

Das DJSO als künstlerischer Botschafter des Landkreises verbindet musikalische Exzellenz mit gesellschaftlichem Engagement und Erinnerungskultur. Im Jahr 2025 wirkte das DJSO bei der Gedenkfeier anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung der Konzentrationslager Dachau und Oświęcim (Auschwitz) mit – ein Beitrag, der international Aufmerksamkeit erregte.

Beim Europäischen Jugendmusikfestival wurde das Orchester 2019 und 2023 jeweils mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Im Jahr 2025 erhielt das DJSO zudem den renommierten Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung, eine Anerkennung für seine herausragende künstlerische und gesellschaftliche Arbeit. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit unterstreicht seit 2024 ein eigenes Nachwuchsorchester.

Der Förderbeitrag der Stiftung hilft, die Jubiläumskonzerte zu realisieren und die intensive Nachwuchsarbeit fortzuführen. Das DJSO verwendet die Gelder für Honorare der Dozentinnen und Dozenten, Notenmaterial, Probenorganisation sowie für die Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsorchester.



Das Dachauer Jugendsinfonieorchester verbindet schon seit zehn Jahren musikalische Exzellenz mit gesellschaftlichem Engagement und Erinnerungskultur. Die Sparkassen-Stiftung Kunst & Kultur unterstützte das Jubiläums-Projekt mit 1.500 Euro. Foto: DJSO

Inklusive Freizeitangebote für alle jungen Menschen

Stiftung Soziales der Sparkasse unterstützte Evangelische Jugend Dachau

Dachau – Wertvolle Erfahrungen außerhalb ihres Alltags verdanken viele junge Menschen den von der Evangelischen Jugend Dachau seit 15 Jahren organisierten Kinder- und Jugendfreizeiten. Während früher der Kreisjugendring Dachau diese Freizeiten mit 9.100 Euro unterstützte, kürzte er diesen Betrag ab 2024 auf nur mehr 2.000 Euro.

Doch „ohne einen finanziellen Ausgleich durch externe Mittel wäre die Durchführung der Freizeiten in der bisherigen Form nicht mehr möglich“, betonte Diakon Enrico Hellmuth von der Geschäftsstelle Evangelische Jugend Dachau und der Evangelisch-Lutherischen Gesamtkirchengemeinde. Besonders betroffen wären einkommensschwache Familien, da höhere Teilnehmerbeiträge für viele nicht mehr tragbar seien.

Doch diese Freizeiten für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 27 Jahren stärkten soziale Kompetenzen und Selbstwirksamkeit. Sie förderten gemeinschaftliches Zusammenleben und unterstützten ehrenamtliche Jugendleiterinnen und -leiter in ihrer Qualifizierung. Außerdem entstanden so inklusive Freizeitangebote für alle jungen Menschen unabhängig von sozialer Herkunft oder finanziellem Hintergrund. Wie Hellmuth erklärt, waren die Freizeiten in der Vergangenheit meist ausgebucht. Die Teilnehmer entstammten den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und stellten damit eine gute Mixtur dar.

In seiner Not wandte sich Enrico Hellmuth an die Themenstiftung Soziales des Stifterforums und bat um einen Förderbetrag von 5.500 Euro für 2025.



Beim Mitarbeiterwochenende der Evangelischen Jugend Dachau in Ramsberg am Brombachsee stellten sich die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Jugendfreizeiten sowie auch einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Fotografen. Foto: Evangelische Jugend Dachau

Selbstvertrauen und Freude durch die Reittherapie

Integrationskindergarten Himmelreich Dachau bekam dazu Hilfe von der Stiftung Soziales

Dachau – Um Körper, Seele und Geist gesund zu entwickeln, ermöglichte der Integrationskindergarten Himmelreich in Dachau ab November 2025 jede Woche je fünf Kindern eine Reittherapie als besondere Form der Förderung. Stets mittwochs kam dazu bis zum Ende des Kindergartenjahres im September 2026 eine Kindergruppe zum Pferdehof Lindenhof in Biberbach.

Das Angebot richtete sich insbesondere an Kinder, deren Wahrnehmung, Motorik, Sprache oder soziales Verhalten auffällig ist. Denn im geschützten Rahmen der Reittherapie erfahren die Kinder durch ihren Kontakt zum Pferd sowie die Bewegung auf dem Pferderücken Freude, Anerkennung und neue Handlungsmöglichkeiten. Das stärkt ihre individuelle Entwicklung. Die kleinen Reiterinnen und Reiter lernten, ihre Fähigkeiten wahrzunehmen und ihr Selbstvertrauen zu entfalten – frei von Leistungsdruck und Vergleichen. So bot das therapeutische Reiten eine Auszeit vom strukturierten Alltag. Die Kinder kamen in der Natur zur Ruhe, probierten sich aus und schöpften Kraft. Gleichzeitig stieß diese Therapieform motorische, sprachliche und emotionale Lernprozesse an.

Die so gemachten Erfahrungen aus der Reittherapie wirken sich über die Therapiesituation hinaus positiv aus. Denn all das kommt der gesamten Gemeinschaft, im Kindergarten wie in der Familie, zugute. Auch fördert das langfristig Integration und Inklusion sowie gesellschaftliches Miteinander. Die Themenstiftung Soziales der Sparkasse Dachau förderte dies mit 2.400 Euro.



Therapeutisches Reiten bot der Integrationskindergarten Himmelreich an, das die Stiftung Soziales der Sparkasse Dachau mit 2.400 Euro unterstützte. Unser Bild zeigt (v. l.) mit einigen Kindern als Betreuerinnen die Mutter Joana Zeiner, Celine Rupprecht vom Kindergarten sowie Steffi Jesche, die den Reiterhof Lindenhof betreibt. Foto: rds

Erstes Blaulichtcamp rief nach einer Neuauflage

Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit verhalf Kreisfeuerwehrverband zu Jugendzeltlager-Erfolg

Dachau – Obwohl die Region jede Menge Freizeitangebote hat, zeigte sich der Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V. 2025 mit dem zentralen Jugendzeltlager der Feuerwehren, dem ersten sogenannten Blaulichtcamp, als voll konkurrenzfähig. Für 100 Jugendliche aus 15 Jugendfeuerwehren und 30 Betreuer standen auf einer Gemeinde-Wiese in Tandern beim dortigen Feuerwehrhaus drei Tage lang Kameradschaft, Teamgeist und viel Spaß im Mittelpunkt.

Wie Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser sich erinnert, bauten die Teilnehmer gleich am Freitag, 18. Juli, nach der Anreise selbst ihre Zelte auf und stärkten sich dann beim gemeinsamen Abendessen. Mit einer Nachtwanderung durch die Umgebung wartete noch ein Highlight. Am großen Lagerfeuer klang der Abend bei Stockbrot und Marshmallows aus.

Am folgenden Samstag stellte ein Teil der Jugendlichen bei der Jugendleistungsprüfung das eigene Können unter Beweis. Die anderen zeigten bei einer Wegstrecken-Olympiade mit elf Stationen Geschicklichkeit, Teamarbeit und Kreativität. Der Nachmittag gehörte einer aufblasbaren Torwand, Riesen-Dart, einer Wasserrutsche und sogar einer mit Wasser gefüllten Mulde, die für Abkühlung und Action sorgte. Grillabend und Jugendparty dienten der Geselligkeit.

Dank zahlreicher Helferinnen und Helfer sowie der Unterstützung von Landkreis, Gemeinde und Sponsoren, darunter die Sparkassen-Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit mit 1.500 Euro, rief dieses erste Blaulichtcamp direkt nach einer Neuauflage.



Die Gemeinde Hilgertshausen-Tandern stellte dem Kreisfeuerwehrverband Dachau in Tandern eine Wiese für das erste zentrale Jugendzeltlager der Feuerwehren, dem sogenannten Blaulichtcamp, zur Verfügung. Der Erfolg rief direkt nach einer Neuauflage. Die Sparkassen-Themenstiftung Sport, Vereine & Gesundheit steuerte dazu 1.500 Euro bei. Foto: Kreisfeuerwehrverband Dachau

Auch der Frohsinn ist nicht umsonst zu haben

Die Faschingsgesellschaft Dachau bekam von der Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit 2.000 Euro

Dachau – Auch Frohsinn ist nicht umsonst. Das weiß niemand besser als die Vorstandschaft der Faschingsgesellschaft Dachau e.V.. Deshalb beantragte die erste Vorsitzende Michaela Zachmann bei der Themenstiftung Sport, Vereine & Gesundheit für die Saison 2025/2026 einen 2.000-Euro-Zuschuss, der auch gewährt wurde.

Highlights der Saison waren der Proklamations-, der Inthronisations- und der Ü50-Ball mit dem Prinzenpaar Dennis I. (Dennis Wambach) und Lena I. (Lena Kaiser) und jeweils einer anderen Band. Sehr beliebt sind auch die drei Kinderbälle im Adolf-Hölzel-Haus, in der ASV-Halle und im Ludwig-Thoma-Haus, in dieser Saison mit dem Kinderprinzenpaar Simon I. (Simon Strasser) und Ashley I. (Ahsley Thorenz). Erstmals veranstaltete der Verein, der seinen Ursprung in der Faschingssaison 1954/1955 hat, im Januar 2026 im Pfarrheim von Hebertshausen einen Faschingsball. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht oder gar ausverkauft wie die stellvertretende Vorsitzende Sandra Novszki sich erinnerte.

All das erfordert gute Planung und einen auch finanziellen Vorlauf. Kostüme müssen je nach Programm und Anzahl der Tänzerinnen und der diesmal nur zwei männlichen Tänzer – je einer in der Jugend und der Show – beschafft werden. Bis spätestens Ende Oktober galt es, die Faschingsorden vorzufinanzieren. Seit 2010 führt Michaela Zachmann die derzeit von Frauenpower geprägte Faschingsgesellschaft Dachau. Das Technik-Team besteht dagegen laut Novszki komplett aus Männern.



Der Hauptstelle der Sparkasse Dachau stattete die Faschingsgesellschaft einschließlich Prinzen- und Kinderprinzenpaar als Dank für die 2.000-Euro-Unterstützung durch die Themenstiftung Sport, Vereine & Gesundheit in der vergangenen Saison 2025/2026 einen Besuch ab. Foto: Sparkasse Dachau

Grünes Klassenzimmer bereichert Schulstandort

Stiftung Umwelt der Sparkasse rettet Gemeinschaftsprojekt im Weichser Moos

Weichs – Das Weichser Moos ist nicht nur ein Schatz der Natur, sondern auch ein lebendiges Lehrbuch, begründete die Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Weichs e.V., Brigitte Dornstädter, ihren Antrag auf 5.000-Euro-Förderung für ein „Grünes Klassenzimmer" durch die Themenstiftung Umwelt der Sparkasse Dachau.

Das Gemeinschaftsprojekt des Gartenbauvereins mit der Ortsgruppe des Bund Naturschutz Weichs und des Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), Kreisgruppe Dachau, drohte zu scheitern, weil zugesagte Fördermittel des Freistaates unerwartet weggefallen waren. Private Spender und die Umweltstiftung retteten das Grüne Klassenzimmer. Der damalige zweite Weichser Bürgermeister Martin Hofmann sprach bei der Eröffnung am 19. September 2025 von einer „Bereicherung des Schulstandorts Weichs" sowohl für die Grundschulkinder als auch für die Schülerinnen und Schüler der 6. und 10. Klassen der Theresia-Gerhardinger-Realschule. Das dafür notwendige Grundstück stellte die Gemeinde Weichs bereit.

So entstanden am Rande des Naturschutzgebiets Weichser Moos drei zusätzliche Lehr- und Schautafeln mit Sitzblöcken. Die Tafeln informieren über die Entstehung dieses Moosgebietes sowie über dessen Tier- und Pflanzenwelt. Die vom LBV gestalteten Tafeln führen mit Hilfe von QR-Codes per Smartphone zu ergänzenden Informationen. So bildet das Grüne Klassenzimmer einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung und lenkt zugleich die Besucher in diesem sensiblen Naturschutzgebiet.



Am Rande des Naturschutzgebiets Weichser Moos entstanden zusätzliche Lehr- und Schautafeln (rechts im Bild) mit Sitzblöcken. Die Tafeln informieren über die Entstehung dieses Moosgebietes sowie dessen Tier- und Pflanzenwelt. Foto: Dornstädter

Umwelthaus Dachauer Moos sucht Dauerspender

Für 2025 half die Stiftung Umwelt der Sparkasse Dachau einmalig aus

Dachau – Da vielen Heranwachsenden der Bezug fehlt, wie nachhaltige und regionale Lebensmittel entstehen, bietet der Verein Dachauer Moos e.V. mehr als 1.000 Kindern und Jugendlichen im Jahr Einblicke in die von Witterung und Jahreszeiten geprägten Arbeitsschritte sowie die Zusammenhänge von Natur, Landwirtschaft und Ernährung.

Beheimatet ist all das am Lern- und Erfahrungsort „Umwelthaus Dachauer Moos" in Dachau-Obergrashof. 55 Projekttage fanden 2024 im 2003 errichteten Holzbau statt. Doch nun ist das Gebäude in die Jahre gekommen. Unvorhersehbare Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen fielen an. Allein 2024 summierten sich diese auf 15.000 Euro und belasteten den Vereinshaushalt stark. Daneben entstehen dem Verein Dachauer Moos weitere Kosten für den Unterhalt des Umwelthauses. Denn auch Reinigung, Außenanlagen, Hausmeister, Versicherungen, Kläranlage, Außenanlagen, Kaminkehrer, Wasser und Strom kosten Geld.

Bislang unterstützte die BayWa-Stiftung Unterhalt und Instandhaltung des Umwelthauses des Vereins Dachauer Moos mit einer jährlichen Spende von 5.000 Euro. Doch diese fiel kurzfristig weg und riss ein großes Loch in den Vereinshaushalt. Für 2025 sei es dem Verein nicht gelungen, einen neuen Spender zu finden, wie Vereinsgeschäftsführer Robert Rossa in seinem Antrag auf einmalig 5.000 Euro an die Themenstiftung Umwelt der Sparkasse Dachau schrieb. Die Umweltstiftung half dem Verein für 2025 aus und ermöglichte so weitere Reparaturen am Umwelthaus.



Holz ist das bestimmende Baumaterial, aus dem der Lern- und Erfahrungsort Umwelthaus (unser Bild) des Vereins Dachauer Moos am Obergrashof in Dachau besteht. Mit Hilfe der Spende konnten unter anderem morsche und zum Teil tragende Holzbauteile ausgetauscht werden. Foto: Verein Dachauer Moos

Neue Matschküche und Kinderkiosk werden Highlights

Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau unterstützte das Franziskuswerk Schönbrunn

Dachau – 64 Kinder zwischen ein und drei Jahren besuchen die Kinderkrippe Sankt Franziskus in Dachaus Friedensstraße, deren Träger das Franziskuswerk Schönbrunn ist. Da dem Garten Charme und einladende Elemente fehlten, startete die Kindertagesstätte das Projekt „DraußenZeit“. Dazu entstanden ein Wasserspielplatzbereich und ein sogenannter Kinderkiosk. Besonderes Highlight ist für die Kleinen dabei die Matschküche auf einem stabilen Fundament. Sie lädt die Kinder zum kreativen Spiel mit Wasser und Sand ein. Diese vielfältige Möglichkeit schult die Sinne und lässt die Kinder erste Erfahrungen mit der Natur sammeln.

Ebenfalls auf einem stabilen Fundament steht jetzt der Kinderkiosk. Er bereichert optisch wie spielerisch den Garten. Hier tauchen die Kleinen in fantasievolle Rollenspiele ein, tätigen kleine „Einkäufe“ und setzen ihre eigenen Spielideen um.

Diese neuen Elemente verschönern nicht nur den Garten der Kindertagesstätte, sondern ermöglichen den Kindern spielerisch neue Erlebnisse. So entstand ein Ort, an dem die Krippenbesucher die Natur mit Freude und Neugier erkunden können und an dem sie sich wohlfühlen und gerne Zeit verbringen.

Da die Finanzierung von Matschküche und Kinderkiosk bereits gesichert war, ging es noch um deren Aufbau und Installation mit Kosten in Höhe von 4.924,32 Euro. Vorhanden waren Spenden von 1.540 Euro und das Engagement ehrenamtlicher Helfer. Die Lücke schloss die Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau mit 3.394,32 Euro.



Das neue Highlight des Gartens bildet der Kinderkiosk, den die Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau ermöglichte. Unser Bild zeigt (v. l.) Benjamin Bertl (Stiftungsmanager) von der Sparkasse sowie Mandy Johl (Einrichtungsleitung) und Karin Fröstl (Fundraising) vom Franziskuswerk Schönbrunn. Foto: Sparkasse Dachau

Moderne Übungspuppe hilft beim Retten von Leben

Für Wasserretter-Ausbildung der DLRG Karlsfeld half die Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau

Karlsfeld – Überall, wo es um Gewässer geht, droht Lebensgefahr. Das gilt nicht nur für Nichtschwimmer, denn Überschätzung der eigenen Kräfte und Fähigkeiten, Erschöpfung, Kälte, Strömungen und Strudel können auch Schwimmern zum Verhängnis werden. Dann sind Lebensretter gefragt, wie sie die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) intensiv trainiert.

„Wir bilden Rettungsschwimmer aus für den Wasserrettungsdienst an lokalen Gewässern, Wasserretter für den bayerischen Katastrophenschutz, unterstützen die Rettungsschwimmausbildung des Personals öffentlicher Bäder und führen Kurse in Erster Hilfe durch“, erklärte der erste Vorsitzende des DLRG-Ortsverbands Karlsfeld, Hermann Bendl. Um sie alle für den Ernstfall in der Wiederbelebung zeitgemäß aus- und weiterzubilden, benötigte er eine Reanimationspuppe.

Nun ist solch eine Wiederbelebungspuppe nicht mit einer Kinderpuppe zu verwechseln, sondern ein hochmodernes technisches Gerät, das neben der Laienreanimation weitergehende Techniken der Atemwegssicherung unterstützt. Auch eine Lehr- und Steuereinheit gehört dazu. Denn Ziel ist es, das ehrenamtliche Personal bestmöglich vorzubereiten. Die Einsatzkräfte müssen dabei den Ausbildungsstand eines Sanitäters erreichen. Allerdings ist so eine Reanimationspuppe mit 8.476,60 Euro nicht ganz billig. Deshalb suchte Hermann Bendl 2025 für die Karlsfelder DLRG-Wasserretter Hilfe bei der Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau und erhielt einen Zuschuss in Höhe von 4.500 Euro.



Überall, wo es um Gewässer geht, droht Lebensgefahr. Für den Ernstfall in der Wiederbelebung bildet die DLRG-Ortsgruppe Karlsfeld zeitgemäß mit einer Reanimationspuppe aus und weiter, wie unser Bild mit Benedikt und Alexander Modes zeigt. Foto: DLRG

Das „Stifterforum Dachau“ – Ein starker Partner in der Region

Alles begann mit der Errichtung der rechtlich selbständigen **„Stiftung Kunst & Kultur der Sparkasse Dachau“** im Jahr **2005**. Unter dem Dach der **„Stiftung Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“,** in Verwaltung der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG als Stiftungstreuhänderin kamen **2009** die vier Themenstiftungen „Bildung & Wissenschaft“, „Soziales“, „Sport, Vereine & Gesundheit“ sowie „Umwelt“ hinzu. Gefolgt von den 17 Bürgerstiftungen, die von allen Gemeinden und der Stadt Dachau errichtet wurden.

Zusammen mit den zahlreichen persönlichen Stiftungen vereint das **„Stifterforum Dachau“** inzwischen über **70 Stiftungen**. Gerade der Anstieg der Namensstiftungen zeigt, dass auch immer mehr Menschen bereit sind, einen Teil ihres Lebenswerkes über eine Stiftung an die Gesellschaft zurückzugeben und/oder eine Stiftung als Erben einsetzen möchten.

Welche finanzielle Leistungskraft das **„Stifterforum Dachau“** inzwischen bündelt, zeigt eindrucksvoll die Höhe der getätigten Ausschüttungen: Über **475.000 Euro** konnten **2025** an gemeinnützige Einrichtungen vergeben werden und trugen dazu bei, dass eine Vielzahl an Maßnahmen realisiert werden konnte. Eine kleine Auswahl haben wir wieder im vorliegenden Stiftungsmagazin veröffentlicht. Auf unserer Homepage **www.stifterforum-dachau.de** können Sie gerne nach weiteren geförderten Projekten filtern.



Die kontinuierlich gestiegene Anzahl der eingereichten Förderanträge in den vergangenen Jahren zeigt, dass die Nachfrage nach Fördermitteln unserer Stiftungen umso stärker steigt, je mehr freiwillige Leistungen der öffentlichen Hand spürbar reduziert oder sogar ganz gestrichen werden müssen. Deshalb braucht es einen starken Partner vor Ort, wie das **„Stifterforum Dachau“**, an das sich aktive Ehrenamtliche wenden können, wenn sie finanzielle Unterstützung für ein geplantes Vorhaben benötigen. Wie das am einfachsten geht, erfahren Sie gleich auf der nächsten Seite.

Sie interessieren sich für das Stiftungsengagement der Sparkasse Dachau und möchten sich darüber austauschen? Unser Stiftungsmanagement informiert Sie gerne persönlich und steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung:

stifterforum@sparkasse-dachau.de • 08131 73-1304

Förderanträge unter www.stifterforum-dachau.de

Sie sind ein gemeinnütziger Verein oder eine Organisation und möchten für Ihr geplantes Projekt einen Förderantrag an eine **Themenstiftung** oder an die **Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau** stellen? Dann sind Sie auf der Homepage **www.stifterforum-dachau.de** genau richtig.

Bereits auf der Startseite informieren wir Sie über die aktuellen **Abgabetermine** für die Förderanträge. Unter dem Reiter **„Antrag stellen“** finden Sie die jeweiligen Förderanträge inklusive der Förderleitlinien zum Download.

Einfach ausfüllen, unterschreiben und bevorzugt per E-Mail an folgende Adresse senden:
stifterforum@sparkasse-dachau.de

Alternativ können Sie uns den Antrag postalisch zukommen lassen:
Sparkasse Dachau
Stiftungsmanagement
Sparkassenplatz 1
85221 Dachau

Förderentscheidungen zweimal im Jahr

Förderanträge der **Bürgerstiftungen** sind auf der jeweiligen Homepage der Gemeinde bzw. der Stadt Dachau hinterlegt. Klicken Sie dazu einfach im Reiter „Bürgerstiftungen“ auf die entsprechende Kommune in der Landkreiskarte und folgen dann der angegebenen Verlinkung. Dort finden Sie auch die Kontaktadresse zum Versand der ausgefüllten und unterschriebenen Förderanträge.

Unsere Stiftungsbeiräte tagen grundsätzlich zweimal im Jahr (Frühjahr / Herbst). Bereits kurz nach der Sitzung wird den Antragstellern die Förderentscheidung mitgeteilt. So können bei einem positiven Bescheid die zugesagten Gelder sofort abgerufen und zur erfolgreichen Realisierung des Projekts verwendet werden.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen und freuen uns auf Ihren Antrag!

STIFTER FORUM DACHAU Bildung & Wissenschaft
STIFTER FORUM DACHAU Kunst & Kultur
STIFTER FORUM DACHAU Soziales
STIFTER FORUM DACHAU Sport, Vereine & Gesundheit
STIFTER FORUM DACHAU Umwelt
STIFTER FORUM DACHAU Mitarbeiterstiftung

Förderstiftung „Kapelle Geiselwies“ – Gemeinsam für den Erhalt der Kapelle Geiselwies

Die Stiftung wurde am 1. Januar 2026 unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau gegründet.

Odelzhausen – Die historische Kapelle Geiselwies erhält mit der Gründung der Förderstiftung „Kapelle Geiselwies“ einen neuen, starken Partner für Sanierung und langfristigen Erhalt. Die Initiative ist entstanden, nachdem bei Vorbereitungen für dringend notwendige Sanierungsarbeiten entdeckt wurde, dass das Bauwerk auf dem Privatgrund von Anita Bayer steht. Die Eigentümerin schenkte die Kapelle samt Grundstück großzügig an die Gemeinde Odelzhausen, die daraufhin die Förderstiftung ins Leben rief.

Die Stiftung ist Teil der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau und wird von einem Stiftungsrat geleitet, dessen Vorsitzender Bürgermeister Markus Trinkl ist. Der stellvertretende Vorsitzende, Michael Mair (Kirchenverwaltung), übernimmt die Koordination von Terminen und Sanierungsarbeiten. Weitere Ratsmitglieder sind:

- Anita Bayer und Helmut Bayer
- Ein weiteres, von der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Laurentius Sittenbach benanntes Mitglied: Gerhard Korn
- Sowie zwei Mitglieder des Gemeinderats: Robert Wohlmuth und Hans-Martin Gronegger

Beisitzer bei Bedarf: Kathrin Widmann, Kämmerin der Gemeinde Odelzhausen
Schriftführerin: Isabella Stock, Vertreterin der Sparkasse Dachau

„Die Kapelle Geiselwies ist ein lebendiges Symbol unserer regionalen Identität. Durch die Stiftung sichern wir nicht nur das bauliche Erbe, sondern erhalten zugleich einen Ort, der Menschen zusammenbringt“, betont Bürgermeister Markus Trinkl. Seit über 250 Jahren ist die Kapelle Geiselwies eine Marienwallfahrtsstätte und liegt auf einer Waldlichtung zwischen Sixtnitgern und Sittenbach bei Odelzhausen. Die Kapelle ist bekannt für ihre vielen Votivbilder, die auf Dankeswallfahrten hinweisen.

Die ersten Sanierungsmaßnahmen umfassen die Restaurierung der Votivtafeln. Die Förderstiftung wird künftig durch Spenden und Fördermittel finanziell unterstützt. „Wir freuen uns über jeden Betrag, der zur Erhaltung der Kapelle gespendet wird, ganz nach dem Motto: Gemeinsam bewahren wir Geschichte – für heutige und kommende Generationen“, schließt Markus Trinkl.

Förderstiftung „Kapelle Geiselwies“:
Spendenkonto: DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
IBAN: DE71 7005 1540 0281 2885 63
BIC: BYLADEM1DAH (Sparkasse Dachau)
Verwendungszweck: Förderstiftung Kapelle Geiselwies

Oder per QR-Code:



Förderstiftung
Kapelle Geiselwies

Die Förderstiftung Kapelle Geiselwies ist eine Stiftung der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau in Kooperation mit DT Deutsche Stiftungstreuhand











Stiftungsberatung in der Sparkasse Dachau – Vermögen bewahren und Zukunft gestalten

In einer Zeit großer gesellschaftlicher Herausforderungen gewinnt die Stiftungsberatung zunehmend an Bedeutung. Immer mehr Menschen möchten ihr Vermögen nicht nur erhalten, sondern dauerhaft mit einem gesellschaftlichen Zweck verbinden und über die eigene Lebenszeit hinaus Wirkung erzielen. Eine Stiftung bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten: Sie schafft eine langfristige Struktur, bewahrt Werte und ermöglicht nachhaltiges Engagement für kommende Generationen. Die Entscheidung für eine Stiftung ist jedoch mit zahlreichen Fragen verbunden: Welcher Stiftungszweck passt zu den eigenen Vorstellungen? Welche Stiftungsform ist geeignet? Wie kann das Vermögen langfristig erhalten und sinnvoll eingesetzt werden? Eine professionelle Stiftungsberatung unterstützt dabei, individuelle Ziele zu entwickeln und rechtliche, steuerliche sowie organisatorische Aspekte frühzeitig zu berücksichtigen. **Wussten Sie, dass eine Stiftung auch bereits zu Lebzeiten mit einem Dotationskapital ab 25.000 Euro einfach und unkompliziert errichtet werden kann?**

Neben der Gründung einer Stiftung spielt auch die Integration einer Stiftung in die persönliche Vermögens- und Nachfolgeplanung eine wichtige Rolle. Durch eine vorausschauende Gestaltung können Vermögenswerte langfristig gesichert, Familienwerte bewahrt und gesellschaftliche Verantwortung übernommen werden. Besonders bei größeren Vermögen oder Immobilien bietet eine Stiftung die Möglichkeit, Vermögen dauerhaft zu bündeln und einer nachhaltigen Aufgabe zu widmen. Die Stiftungsberatung erfolgt ganzheitlich und in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern aus den Bereichen Recht und Steuern. Gemeinsam entstehen individuelle Konzepte, die sowohl die persönlichen Wünsche der Stifterinnen und Stifter als auch die Anforderungen einer nachhaltigen Stiftungsarbeit berücksichtigen.



„Eine Stiftung ist mehr als die Weitergabe von Vermögen – sie ist ein Zeichen von Verantwortung, Engagement und Zukunftsorientierung!“

Benjamin Bertl
Zertifizierter Stiftungsberater (HFM)
Stiftungsmanagement
Tel.: 08131 73-1304

Scannen und automatisch unter Kontakte speichern

Rechenschaftsbericht der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau" 2025

Woher kommt das Geld?

Mittelherkunft (in T€)	2025
Mittelvortrag Vorjahr	571
Entnahme Projektrücklagen	192
Verbrauchsstiftungen	20
Überschuss aus Vermögensverwaltung	450
Spenden	157
Summe	**1.390**

Wofür wird es verwendet?

Mittelverwendung (in T€)	
Projektförderungen	448
Zuführung Projektrücklagen	128
Mittelvortrag 2026	594
Rücklagen	54
Verwaltungskosten	133
Sonstiges	33
Summe	**1.390**

Die Bilanz zum 31.12.2025 (in T€)

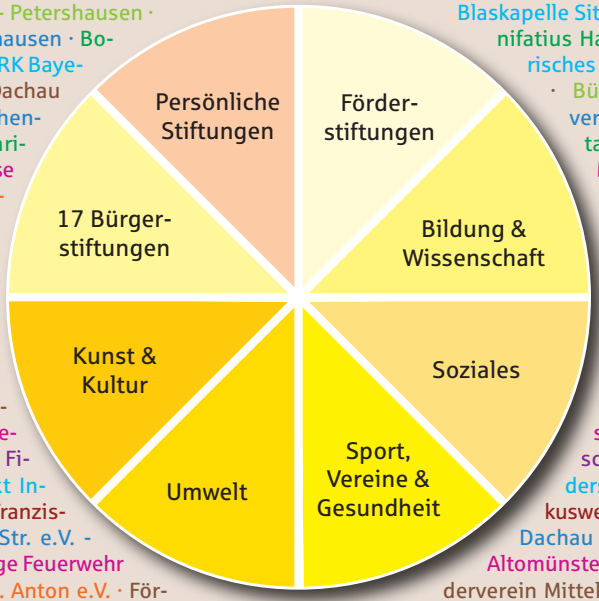
Vermögen	2025	Vorjahr	Finanzierung	2025	Vorjahr
Sachanlagen	2.053	1.070	Stiftungskapital	10.009	10.173
Finanzanlagen	11.686	11.611	Gebundene Rücklagen	185	181
Bankguthaben	1.232	647	Freie Rücklagen	476	372
Sonstiges	23	13	Sonstiges Vermögen §62 Abs. 3 AO	3.729	2.100
			Umschichtungsergebnis	-24	-35
			Mittelvortrag allg.	594	533
			Sonstiges	25	17
Summe	**14.994**	**13.341**	**Summe**	**14.994**	**13.341**

Beträge jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Jahresabschluss wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Kuratorium hat den Jahresabschluss festgestellt und dem Treuhänder, der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Entlastung erteilt.

Stand 31.12.2025

Geförderte Projekte der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau" 2025



17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau · Ärzte ohne Grenzen e.V. · Augmenti et Vita e.V. - Markt Indersdorf · AWO Frauenhaus Dachau gGmbH · Balu4kids e.V. - Regensburg · BGS Altomünster · Biopoly - Akademie für Mensch und Umwelt gUG - Dachau · Blaskapelle Peterhausen - Petershausen · Blaskapelle Sittenbach e.V. - Odelzhausen · Bogenschützen Sittenbach 1976 e.V. - Odelzhausen · Bonifatius Haneberg Stiftung - München · Brauchtum und Maibaum Eisenhofen e.V. · BRK Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Dachau · BRK KV Dachau · Bürgerstiftung Stadt Dachau · Bürgerstiftungen der Stiftergemeinschaft Dachau · Burschen- und Mädchenverein Röhrmoos e.V. - Röhrmoos · Caritas Zentrum Dachau - Dachau · Caritasverband Aichach-Friedberg - Friedberg · Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. · Chorgemeinschaft Dachau e.V. · Dachauer Forum e.V. · Dachauer Land Solidar · Dachauer Moos e.V. · Deutsche Jose Carreras Leukämie-Stiftung · Deutscher Kinderhospizverein - Olpe · Diakonie München und Oberbayern-Innere Mission München e.V. · DLRG OV Karlsfeld e.V. - Karlsfeld · EkiM - Evangelische Kindertageseinrichtungen - München · Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau e.V. · Ev. Lutherkirche Bad Steben · Ev. Luth. Friedenskirche Dachau · Evang. Tourismusgemeinde Gran Canaria mit Sitz in Hannover · Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen · Fachoberschule Dachau e.V. - Karlsfeld · Faschingsgesellschaft Dachau e.V. - Hebertshausen · Feuerwehrverein Höfa - Odelzhausen · Fischerfreunde Haimhausen e.V. - Haimhausen · Förderer des Gymnasiums Markt Indersdorf · Förderkreis Cnopf sche Kinderklinik e. V. - Nürnberg · Förderstiftung Franziskuswerk · Förderverein der Förderer und Freunde der Mittelschule a.d. Anton-Günther-Str. e.V. - Dachau · Förderverein Freibad Ainhofen e.V. - Markt Indersdorf · Förderverein freiwillige Feuerwehr Altomünster e.V. - Altomünster · Förderverein häusliche Pflege und Nachbarschaftshilfe St. Anton e.V. · Förderverein Mittelschule Karlsfeld e.V. · Förderverein Rotes Kreuz Altomünster - Altomünster · Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH für Menschen mit Behinderung · Fußballclub Tandern e.V. - Hilgertshausen-Tandern · Gemeinnütziges Kinder- und Jugendhilfezentrum Fürth GmbH - Fürth · Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau · Gregor-Märkl-Grundschule Röhrmoos - Röhrmoos · Grund- und Mittelschule Odelzhausen · Grundschule Weichs - Weichs · Gut Aiderbichl Stiftung Deutschland · Haimhauser Kulturkreis e.V. - Haimhausen · HAND in Hand Kinderhilfe MA-GI-TA Leutkirch e. V. - Leutkirch · Heimatverein ad honorem Sittenbach e.V. · Heimatverein Indersdorf e.V. · Johanniter Unfallhilfe e.V. - Puchheim · Josef-Effner-Gymnasium Dachau - Dachau · Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt - Dießen · Kath. Kirchenstiftung St. Franziskus · Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul Tandern - Hilgertshausen-Tandern · Kath.Pfarrkirchenstiftung St. Alto Altomünster - Altomünster · Katholische Kirchenstiftung St. Anna Karlsfeld - Erzbistum München · Kinderhospiz im Allgäu e.V. · Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V. · Kreisjugendring Dachau - Dachau · Krieger- und Soldatenverein Tandern-Randelsried · Künstlervereinigung Dachau e.V. - Dachau · Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Dachau · Landratsamt Dachau Landkreis Dachau · Leben Retten Karlsfeld e.V. - Karlsfeld · Lichtblick Seniorenhilfe e.V. - München · Markt Altomünster · Miteinander Füreinander Förderkreis Haimhausen e.V. · Montessori-Verein Dachau e.V. - Dachau · Mukoviszidose e.V. · Museums- und Heimatverein Altomünster · Musikverein Einsbach e.V. · Musikverein Vierkirchen - Vierkirchen · Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Sulzemoos e.V. - Sulzemoos · Nachbarschaftshilfe Hebertshausen · NaturFreunde Deutschlands Landesverband Bayern e.V. - Nürnberg · Ninpo Dachau e.V. - Dachau · Outer Circle e.V. · Partnerschaftsprodukte e.V. - Petershausen · Patti gemeinnützige UG - Hebertshausen · Peta Deutschland e.V. · Philippus-Dienst e.V. · Psychosoziale Krebsgesellschaft Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.: · Radsport und Freizeit forice 89 e.V. - Dachau · Römerschützen Sittenbach e.V. - Odelzhausen · Runder Tisch gegen Rassismus e.V. - Dachau · SAPV Dachau eG · SC Inhauser Moos e.V · Schönes Dorf e.V. - Erdweg · Schützengesellschaft Bavaria Weichs e.V. - Weichs · Schützengesellschaft Freischütz Aihnhofen e.V. - Markt Indersdorf · Schützenverein - Glück auf - Aufhausen e.V. - Weichs · Schützenverein Eichenlaub Niederroth e.V. - Markt Indersdorf · Schützenverein Gemütlichkeit Oberzeitlbach e.V. - Altomünster · Schützenverein Harmonie Einsbach e.V. - Einsbach · Seebrücke Dachau - Dachau · Selbsthilfegruppe für Menschen mit Handicap Landkreis und Stadt Dachau e.V. · SONNE e.V. Förderverein der Grundschule Petershausen - Petershausen · Sorbischer Schulverein e.V. - Bautzen · Spiel-Raum Obergrashof · Spielvereinigung Erdweg e.V. - Erdweg · Sportverein Weichs e.V. - Weichs · Sportvereinigung Hebertshausen 1920 e.V. · St. Elisabeth Stiftung - Bad Waldsee · Stiftung Bergwacht in Bad Tölz · Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau · Tierschutzverein Dachau e.V. · Turn- und Sportverein Dachau 1865 e.V. · Universitätsklinikum Rechts der Isar · Verein "Kurzschluss" e.V. - Dachau · Verein Dachauer Moos e.V. Eschenried · Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Weichs e.V. - Weichs · Verein Selige Märtyrer von Dachau · Verein zur Förderung des Technischen Hilfswerks OV Dachau e.V. - Bergkirchen · Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V. - Karlsfeld · Volkshochschule Indersdorf Kulturkreis e.V. - Markt Indersdorf · Volkshochschule Petershausen e.V. - Petershausen · Volkshochschulen Dachauer Land e.V. · Waldkindergarten Hebertshausen e.V. - Hebertshausen · Zweckverband Jugendarbeit OGS Hebertshausen- Haimhausen

Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau

Herausgeber:
Sparkasse Dachau

V.i.S.d.P.:
Andreas Kratz · Sparkasse Dachau

Redaktion:
Reinhard-Dietmar Sponder und Benjamin Bertl (Sparkasse Dachau)

Layout und Produktion:
Stephan Bühring AGD · bühring werbeagentur

Druck:
Druckerei Betz GmbH · Weichs

Fotografie:
Reinhard-Dietmar Sponder · Sparkasse Dachau · Adobe Stock

Titelmotiv:
Kapelle Geiselwies · 85235 Odelzhausen

Anschrift:
Sparkasse Dachau · Stiftungsmanagement · Sparkassenplatz 1 · 85221 Dachau

Kontaktmöglichkeiten:
Telefon +49 8131 73-0
stifterforum@sparkasse-dachau.de · www.stifterforum-dachau.de

Bankverbindung für Zustiftungen und Spenden bei der Sparkasse Dachau:
IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82 · BIC: BYLADEM1DAH

Stiftungstreuhänderin:
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG · Schwabacher Straße 13 · 90762 Fürth
Telefon +49 911 815548-0 · Telefax +49 911 815548-99
info@stiftungstreuhand.com · www.stiftungstreuhand.com

Auflage:
4.500 Exemplare

Verbreitung:
Wird vorwiegend im Geschäftsgebiet der Sparkasse Dachau verteilt

Ausgabe:
2026

Erscheinungsweise:
Jährlich, jeweils in der zweiten Jahreshälfte

Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Text und Bild – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird teilweise die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.



Starke Partner, die gemeinsam mehr bewirken.

Die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG und die Sparkasse Dachau sind Ihre Partner für nachhaltige Stiftungsarbeit.

Die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG ist seit über 20 Jahren als Stiftungstreuhänder ein zuverlässiger Partner der deutschen Sparkassen. Gemeinsam mit der Sparkasse vor Ort begleiten wir Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen bei der Verwirklichung ihrer Stiftungsidee.

Ob Stiftungsberatung, Stiftungsgründung, Stiftungsverwaltung, Generationenmanagement, Fundraising oder Testamentsvollstreckung – bei uns erhalten Sie all diese Leistungen aus einer Hand.

Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Gesprächstermin unter
Telefon 0911 815548-0.

DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
Schwabacher Straße 13 · 90762 Fürth
Telefon 0911 815548-0
info@stiftungstreuhand.com
www.stiftungstreuhand.com

DT Deutsche Stiftungstreuhand

STIFTER FORUM DACHAU



Über das Stifterforum Dachau gründen Sie ganz unkompliziert Ihre eigene Stiftung. Oder möchten Sie lieber gleich eine bereits bestehende Stiftung des Stifterforums Dachau unterstützen? Egal, wie Sie sich entscheiden, immer helfen Sie dabei **„Gut.es zu tun!“** und Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen entweder in unserem Landkreis oder auch überregional in ihrer Arbeit zu stärken.
Mehr Informationen dazu unter **www.stifterforum-dachau.de**

08131 731304 **stifterforum@sparkasse-dachau.de**